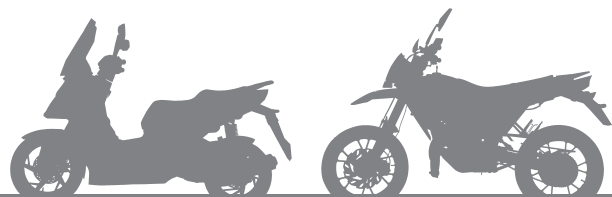


GER

BEDIENUNGSANLEITUNG



mod.# J 83

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Fahrzeug entschieden haben. Dieses Modell ist sicher konzipiert, haltbar gefertigt und hervorragend für den täglichen Einsatz im Straßenverkehr geeignet. Das einzigartige Fahrzeugdesign steht für Ihren hervorragenden persönlichen Geschmack.

Diese Bedienungsanleitung erklärt die korrekte und sichere Benutzung des Fahrzeuges sowie einfache Inspektionen. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Mit Fragen zu Betrieb oder Wartung des Fahrzeuges wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG

Die Bedienungsanleitung macht mit folgenden Symbolen auf wichtige Informationen aufmerksam:

WARNUNG

Ist eine WARNUNG die befolgt werden muss. Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder Tod von Fahrer oder Beteiligten führen.

HINWEIS

Ist ein HINWEIS, der bei Nichtbefolgung zu Schäden am Fahrzeug führen kann. Ist eine HINWEIS auf wichtige Informationen in dieser Anleitung.

HINWEIS

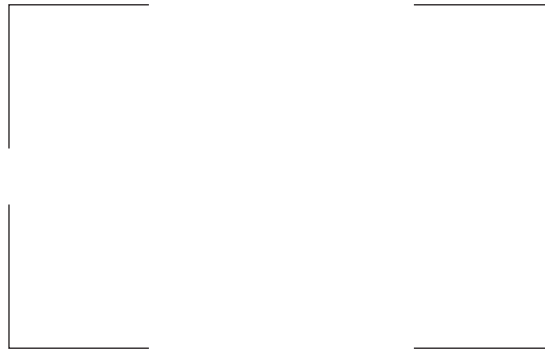
- Die Bedienungsanleitung sollte vom/von der Fahrer/in stets mitgeführt werden, um auch bei Wartungen durch Ihren Fachhändler für Eintragungen zur Verfügung zu stehen. Beim Verkauf des Fahrzeugs geben Sie die Bedienungsanleitung bitte mit.
- Die Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen zum Fahrzeug. Der Hersteller nimmt jedoch ständig Verbesserungen vor, die zur Abweichung von dieser Bedienungsanleitung führen können. Wenden Sie sich mit Fragen bitte direkt an Ihren Fachhändler.

WARNUNG

BITTE LESEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG ZU IHRER EIGENEN SICHERHEIT AUFMERKSAM DURCH, BEVOR SIE DAS FAHRZEUG IN BETRIEB NEHMEN. FAHREN SIE ERST LOS, WENN SIE VOLLSTÄNDIG MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT SIND. REGELMÄßIGE INSPEKTIONEN, WARTUNG UND GUTE FAHRKENNTNISSE GARANTIEREN EINE SICHERE FAHRT UND DIE ZUVERLÄSSIGKEIT DIESES FAHRZEUGS.

*Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG



Fachhändler Stempel hier

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	1	Kraftstofftank.....	16	Luftfilter.....	29
WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR		<i>Kraftstofftankverschluss (1) öffnen</i>	16	<i>Luftfilter ersetzen</i>	29
BEDIENUNGSANLEITUNG	2	<i>Kraftstofftankverschluss (1)</i>		Vergaser.....	30
INHALTSVERZEICHNIS	4	<i>schließen</i>	17	Leerlaufdrehzahl.....	30
SICHERHEITSHINWEISE	6	Kraftstoff.....	17	Gaszugspiel.....	30
<i>Sichere Fahrt</i>	6	Motorölverschluss.....	17	<i>Gaszugspiel einstellen</i>	30
<i>Schutzkleidung</i>	6	Katalysator.....	18	Kupplungsspiel.....	31
<i>Modifizierungen</i>	7	Seitenständer.....	18	<i>Kupplungsspiel einstellen</i>	31
<i>Zuladung und Zubehör</i>	7	Hauptständer.....	19	Reifen.....	31
<i>Zuladung</i>	7	INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT	20	<i>Reifendruck</i>	31
<i>Zubehör</i>	7	Checkliste vor Fahrtantritt.....	21	<i>Reifeninspektion</i>	32
<i>Benzin und Abgase</i>	8	FAHRBETRIEB	22	Felgen.....	33
Weitere Sicherheitshinweise.....	8	Motor starten.....	22	Bremsspiel.....	33
Typenschild.....	9	Losfahren.....	22	<i>Vorderradbremse</i>	33
BESCHREIBUNG DES		Schalten.....	23	<i>Hinterradbremse</i>	33
FAHRZEUGES	10	Beschleunigen / Verzögern.....	23	Bremsbeläge.....	34
Seitenansicht - Links.....	10	Bremsen.....	23	<i>Bremsbelag überprüfen - Vorne</i>	34
Bedienelemente und Instrumente.....	11	Motor abstellen / Parken.....	24	<i>Bremsbelag überprüfen - Hinten</i>	34
INSTRUMENTE UND BEDIENUNG	12	Motor einfahren.....	24	Bremsflüssigkeit.....	35
Zündschloss.....	12	REGELMÄSSIGE WARTUNG UND		<i>Bremsflüssigkeit wechseln</i>	35
Instrumententafel.....	12	KLEINERE REPARATUREN	26	Bowdenzüge.....	36
Schalter am Lenker - Links.....	13	Boardwerkzeug.....	26	Gasgriff und Gasseil.....	36
Schalter am Lenker - Rechts.....	14	Zündkerze.....	26	Bremshebel und Bremspedal schmieren.....	36
Bremshebel.....	14	<i>Zündkerze prüfen</i>	27	Seitenständer / Hauptständer.....	36
Bremspedal.....	15	Motoröl.....	28	Teleskopgabel.....	36
Schaltpedal.....	15	<i>Motoröl überprüfen</i>	28	Lenkung.....	37
Lenkerschloss.....	15	<i>Motoröl wechseln</i>	29	Radlager.....	37
Benzinhahn.....	16	Benzinfilter.....	29	Kettenspannung.....	38
				<i>Kettenspannung einstellen</i>	38

INHALTSVERZEICHNIS

Batterie.....	38	GEWÄHRLEISTUNGS UND	
<i>Batterie laden</i>	39	GARANTIE	51
<i>Batterie lagern</i>	39	SERVICE UND WARTUNG	52
Sicherung.....	39	Wichtige Informationen.....	52
<i>Sicherung wechseln</i>	39	Wartungstabelle.....	53
Beleuchtung.....	40	Serviceheft.....	54
<i>Scheinwerferlampe</i>	40	RAUM FÜR NOTIZEN	55
<i>Blinker - Vorne</i>	40		
<i>Blinker - Hinten</i>	40		
<i>Rücklicht / Bremslicht</i>	40		
<i>Nummernschildbeleuchtung</i>	41		
STÖRUNGSKENNUNG	42		
Störungskennung Tabelle.....	43		
PFLEGE UND EINLAGERUNG	44		
Fahrzeug reinigen.....	44		
<i>Vorbereitung</i>	44		
<i>Reinigung nach normaler Nutzung</i>	44		
<i>Reinigung nach Fahrten an der See</i>			
<i>oder bei Streusalz</i>	44		
<i>Nach der Reinigung</i>	45		
Lagerung.....	45		
<i>Kurzfristige Lagerung (einige Tage)</i>	45		
<i>Langfristige Lagerung (über Wochen)</i>	45		
TECHNISCHE DATEN	47		
KUNDENINFORMATION	50		
Fahrzeug - Identifikationsnummer (VIN).....	50		

SICHERHEITSHINWEISE

DIESES FAHRZEUG IST EIN „ZWEI-RAD“. DIE SICHERHEIT HÄNGT ZUM GRÖSSTEN TEIL VON DEN FAHR-TECHNIKEN AB. AN DEN/DIE FAHRER/IN WERDEN FOLGENDE ANFORDERUNGEN GESTELLT:

- GUT GESCHULT UND IN ALLE FUNKTIONEN DES FAHRZEUGES EINGEWIESEN.
- LESEN ALLER WARTUNGSHINWEISE IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG.
- BESITZ EINES GÜLTIGEN FÜHRERSCHEINS.
- WARTUNG DURCH QUALIFIZIERTEN BETRIEB/ FACHHÄNDLER.

Sichere Fahrt

- Überprüfen Sie das Fahrzeug vor Fahrtantritt, um Unfälle zu vermeiden.
- Beachten Sie die Zuladungsgrenze für Fahrer und Mitfahrer.
- Es kommt häufig zu Unfällen, weil Autofahrer Motorradfahrer/Rollerfahrer nicht sehen. Daher sollte der Fahrer alles unternehmen, um von Autofahrern gut gesehen zu werden.

Beispielsweise:

- Auffällige Kleidung tragen und vorsichtig fahren.
- Blinken Sie beim Fahrspurwechsel und passen Sie Ihre Geschwindigkeit an.
- Halten Sie Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern und machen Sie auf sich aufmerksam.
- Kennen Sie Ihre Grenzen.
- Verleihen Sie das Fahrzeug nicht an unqualifizierte Fahrer. Halten Sie stets die Geschwindigkeitsbegrenzungen und Verkehrsregeln ein.

- Korrekte Körperhaltung ist für die Balance wichtig.
- Sitzen Sie aufrecht und halten Sie den Lenker mit beiden Händen fest, die Füße stehen auf den Abstellflächen.
- Der Mitfahrer muss sich gut festhalten und mit beiden Füßen auf den Fußrasten stehen.
- Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist verboten.
- Das Fahrzeug ist für den Straßenbetrieb konzipiert, er ist für Geländefahrten ungeeignet.

Schutzkleidung

Korrekte Kleidung schützt vor möglichen Gefahren:

- Tragen Sie stets einen Schutzhelm.
- Tragen Sie einen Gesichtsschutz, um die Augen vor Staub und Regen zu schützen. Tragen Sie eine geeignete Jacke, Schuhe, Handschuhe usw., um sich vor Unfallfolgen zu schützen.

- Tragen Sie keine lose Kleidung, die sich im Fahrzeug verfangen und zu Unfällen führen.
- Berühren Sie nicht Motor oder Auspuff während oder kurz nach dem Betrieb, sie sind sehr heiß und können zu Verbrennungen führen. Tragen Sie stets Schutzkleidung für Beine und Füße.

Modifizierungen

Nicht vom Hersteller genehmigte Modifizierungen an diesem Fahrzeug oder das Entfernen von Original-Bauteilen kann es unsicher machen und zu schweren Verletzungen führen. Modifizierungen können ebenfalls zum Verlust der Betriebserlaubnis führen.

Zuladung und Zubehör

Der Anbau von Zubehörteilen oder die Mitnahme von Lasten kann zu einer Änderung der Gewichtsverteilung führen und Lenkung und Gleichgewicht beeinflussen. Das kann leicht zu einem Unfall führen.

Zuladung

Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer (wenn erlaubt), Zubehör und Last darf die Höchstzuladung nicht überschreiten.

**Höchstzuladung (ohne Fahrzeug):
155kg**

Bei Zuladung innerhalb dieser Beschränkung denken Sie bitte an Folgendes:

- Der Schwerpunkt sollte so niedrig wie möglich gehalten werden. Verteilen Sie das Gewicht so gleichmäßig wie möglich, um die Balance zu halten.
- Die Last muss sicher befestigt sein.
- Hängen Sie keine schweren oder sperrigen Lasten an Lenker, Gabel oder Schutzblech. Das kann zu Ungleichgewicht und langsamer Lenkreaktion führen.

Zubehör

Benutzen Sie ausschließlich Original Hersteller Zubehör für Ihr Fahrzeug. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Der Hersteller lehnt die Verantwortung für fremde Anbauteile ab, die Verantwortung hierfür liegt einzig bei Ihnen.

Bei der Montage von Zubehörteilen denken Sie bitte an Folgendes:

- Installieren Sie kein Zubehör und transportieren Sie keine Lasten, welche Bodenfreiheit, Federweg, Lenkung, Beleuchtung, Blinker oder Reflektoren behindern oder einschränken.
- Zubehörteile am Lenker oder der vorderen Radaufhängung beeinträchtigen das Lenkverhalten. Halten Sie montiertes Zubehör so leicht wie möglich.
- Das Fahrzeug ist nur für den Straßenbetrieb konzipiert. Montieren Sie keine Gepäckträger, welche bei Seitenwind die Stabilität des Fahrzeuges beeinflussen.

SICHERHEITSHINWEISE

- Lassen Sie elektrische Zubehörteile von einem Fachbetrieb montieren, um der Kapazität des elektrischen Systems zu entsprechen. Unsachgemäße Montage kann zum Verlust der Beleuchtung, geringer Motorleistung und Schäden am Fahrzeug führen.

Benzin und Abgase

- BENZIN IST FEUERGEFÄHRLICH:
 - Stellen Sie beim Tanken stets den Motor aus.
 - Lassen Sie kein Benzin auf den heißen Motor oder den Auspuff überlaufen.
 - Rauchen Sie nicht und benutzen Sie nicht Ihr Handy beim Tanken.
- Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen, lassen Sie ihn nicht in geschlossenen Räumen laufen. Die Abgase sind giftig und können innerhalb kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit und Tod führen.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs schalten Sie das Zündschloss aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Beim Parken des Fahrzeuges beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

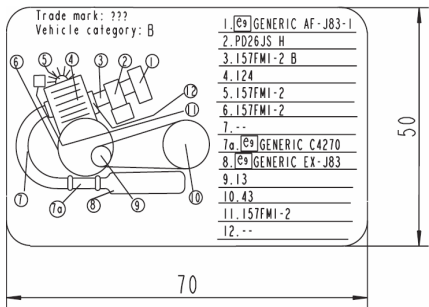
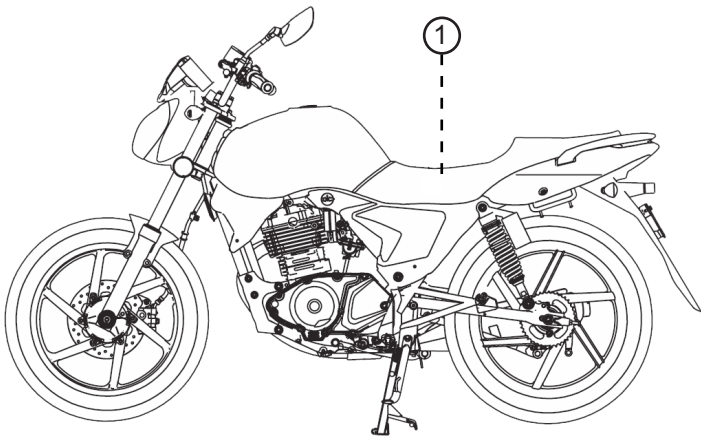
- Motor und Auspuff sind heiß, parken Sie das Fahrzeug also nicht in Bereichen, in denen sich Fußgänger oder Kinder verletzen können.
- Parken Sie das Fahrzeug nicht abschüssig oder auf weichem Grund, er könnte umfallen.
- Parken Sie das Fahrzeug nicht in unmittelbarer Nähe von entzündlichen Materialien.
- Bitte wenden Sie sich unverzüglich an einen Arzt, falls Sie Benzin verschlucken oder in die Augen bekommen. Lassen Sie Benzin nicht auf die Haut spritzen.

WEITERE SICHERHEITSHINWEISE

- Blinken Sie beim Abbiegen und beim Spurwechsel.
- Auf Regen nasser Straße oder auf schlüpfrigem Untergrund fahren Sie langsam und bremsen Sie bitte vorsichtig.
- Fahren Sie vorsichtig an Autos vorbei, um nicht von plötzlich öffnenden Türen getroffen zu werden.

TYPENSCHILD

1. Typenschild

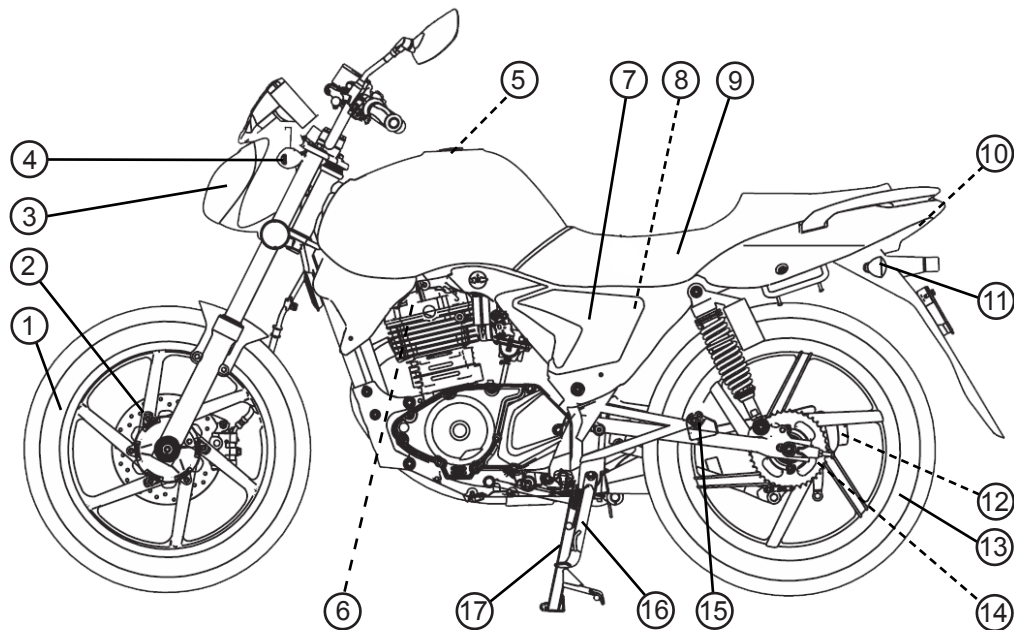


Symbolbild

BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES

SEITENANSICHT - LINKS

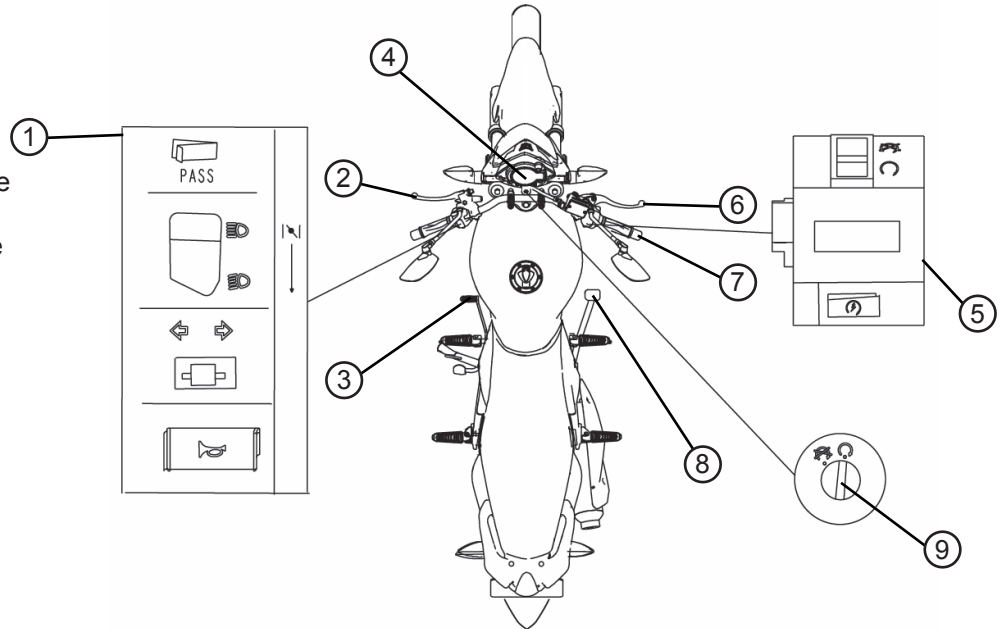
1. Rad - Vorne
2. Bremsscheibe - Vorne
3. Scheinwerfer
4. Blinker - Vorne
5. Kraftstofftankverschluss
6. Zündkerze
7. Luftfilter
8. Batterie
9. Sitzbank
10. Rücklicht / Bremslicht
11. Blinker - Hinten
12. Auspuff
13. Rad - Hinten
14. Bremsscheibe - Hinten
15. Fußraste
16. Seitenständer
17. Hauptständer



BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES

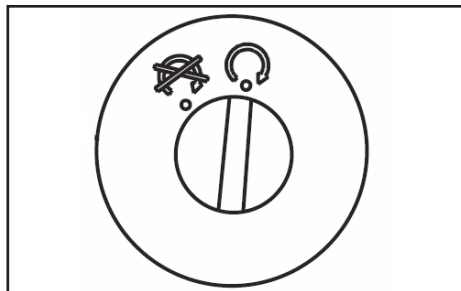
BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

1. Schalter am Lenker - Links
2. Kupplungshebel
3. Schaltpedal
4. Instrumententafel
5. Schalter am Lenker - Rechts
6. Bremshebel - Vorderradbremse
7. Gasgriff
8. Bremspedal - Hinterradbremse
9. Zündschloss



INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

ZÜNDSCHLOSS



Das Zündschloss steuert Zündung und Beleuchtungssystem und dient dem Verriegeln der Lenkung. Nachstehend werden die Positionen beschrieben.

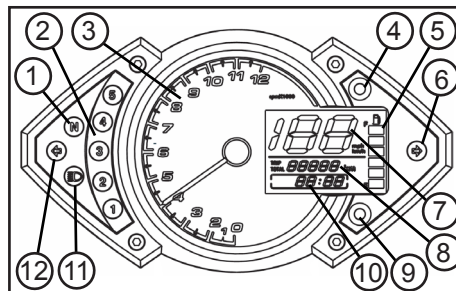
Ein

Alle elektrischen Schaltkreise werden versorgt, der Motor kann gestartet werden, der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

Aus

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

INSTRUMENTENTAFEL



1. Leerlaufkontrolle **N**
2. Ganganzeige
3. Drehzahlmesser
4. Funktionstaste 1
5. Kraftstoffanzeige 
6. Blinkeranzeige - Rechts 
7. Tachometer
8. Kilometerzähler
9. Funktionstaste 2
10. Uhr
11. Fernlichtanzeige 
12. Blinkeranzeige - Links 

Leerlaufkontrolle (**N**)

Diese Anzeige leuchtet wenn der Leerlauf **N** eingelegt ist.

Ganganzeige

Hier wird angezeigt welcher Gang eingelegt ist. Ist der Leerlauf (**N**) eingelegt erfolgt keine Anzeige.

Drehzahlmesser

Hier werden die Motorumdrehungen angezeigt.

Funktionstaste 1

Durch Betätigen kann die Anzeige km/h auf M/ph gewechselt werden. Wenn Sie die Taste gedrückt halten kann der Tageskilometerzähler auf 0 gestellt werden.

Kraftstoffanzeige

Durch die Tankanzeige wird angezeigt wie viel Treibstoff sich noch im Tank befindet. Die Skala bewegt sich bei abnehmendem Kraftstofffüllstand in Richtung **E** (empty). Erreicht die Skala **E**, so tanken Sie umgehend nach.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

HINWEIS

Fahren Sie den Tank niemals vollkommen leer, da sonst der Motor abstirbt und Sie in eine Gefahrensituation kommen könnten.

Blinkeranzeige - Rechts ⇨

Diese Anzeige blinkt, wenn der Blinkerschalter nach rechts geschoben ist.

Tachometer

Die Instrumententafel ist mit einem Tachometer ausgestattet. Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit.

Kilometerzähler

Die Instrumententafel ist mit einem Kilometerzähler ausgestattet. Der Kilometerzähler zeigt die zurückgelegte Wegstrecke an.

Funktionstaste 2

Durch Betätigen kann die Anzeige zwischen Gesamtkilometer und Tageskilometer gewechselt werden.

Wenn Sie die Taste gedrückt halten kann die Uhrzeit verstellt werden.

Uhr

Hier wird die Tageszeit angezeigt.

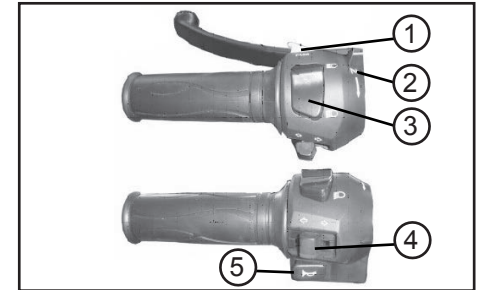
Fernlichtanzeige

Diese Anzeige leuchtet, wenn der Scheinwerfer auf Fernlicht eingeschaltet ist.

Blinkeranzeige - Links ⇐

Diese Anzeige blinkt, wenn der Blinkerschalter nach links geschoben ist.

SCHALTER AM LENKER - LINKS



1. Lichthupe
2. Kaltstarteinrichtung
3. Fernlichtschalter / Abblendlichtschalter  / 
4. Blinkerschalter  
5. Hupe 

Lichthupe

So lange der Taster gedrückt wird leuchtet das Fernlicht.

Kaltstarteinrichtung

Die Betätigung des Hebels erleichtert die Zündung und das Starten des Fahrzeugs bei kaltem Motor.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

HINWEIS

Vergessen Sie nicht nach Erreichen der Betriebstemperatur den Hebel wieder in die Ausgangsstellung zurück zu geben.

Fernlichtschalter / Abblendlichtschalter

Durch Wechseln der Schalterstellung können Sie zwischen Fernlicht  und Abblendlicht  wechseln.

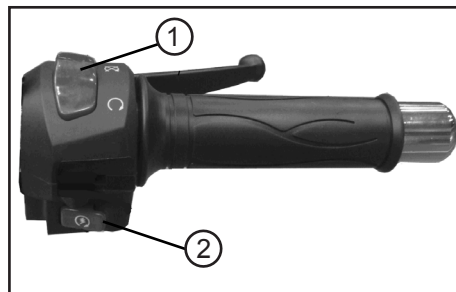
Blinkerschalter

Zum Abbiegen nach rechts schieben Sie den Blinkerschalter nach rechts . Zum Abbiegen nach links schieben Sie den Blinkerschalter nach links . Um den Blinker abzustellen, den Taster in der Mitte des Blinkerschalter betätigen.

Hupe

Drücken Sie den Schalter  zum Hupe.

SCHALTER AM LENKER - RECHTS



1. Motor - EIN  / AUS 
2. Elektrostarter 

Motor - EIN / AUS

Durch Wechseln der Schalterstellung können Sie zwischen Motor ein  und Motor aus  wechseln.

HINWEIS

Vorsicht beim Starten des Fahrzeuges!

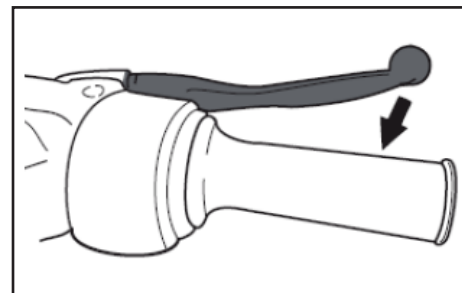
Elektrostarter

Zum Starten des Fahrzeuges betätigen Sie den Anlasser .

HINWEIS

Gleichzeitig müssen Sie den rechten Bremshebel ziehen um das Fahrzeug zu starten. Beachten Sie zum Starten des Fahrzeuges auch die Hinweise im Blattinneren.

BREMSHEBEL



Der Bremshebel für die Vorderradbremse befindet sich am Lenker rechts.

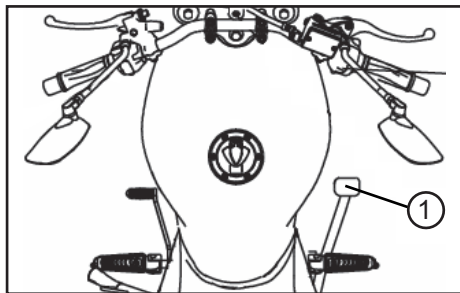
INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

Zum Bremsen ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenker.

BREMSPEDAL

Das Bremspedal (1) befindet sich rechts am Fahrzeug. Durch Betätigen mit dem Fuß wird die hintere Bremse aktiviert. Machen Sie sich mit dem Umgang vertraut, bevor Sie das Fahrzeug im öffentlichen Strassenverkehr bewegen.

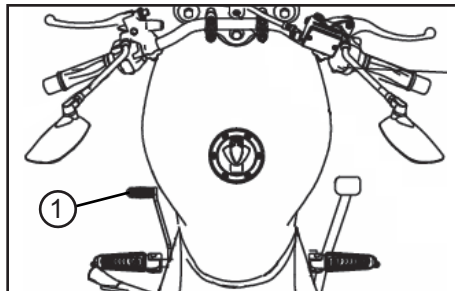
Für Anfänger und wieder Einsteiger sind Fahrtechnikkurse empfehlenswert.



SCHALTPEDAL

Das Fußschaltpedal (1) befindet sich links am Fahrzeug.

Das Fahrzeug ist mit einem manuellen 5-Gang Getriebe ausgestattet.

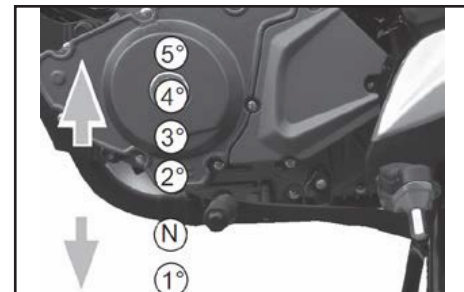


Vor der Inbetriebnahme machen Sie sich mit dem Umgang eines solchen Getriebes vertraut, da sonst ernstfte Schäden und oder Verletzungen provoziert werden könnten.

HINWEIS

Das Getriebe niemals ohne Betätigen des Kupplungshebels schalten.

Für Anfänger und wieder Einsteiger sind Fahrtechnikkurse empfehlenswert.



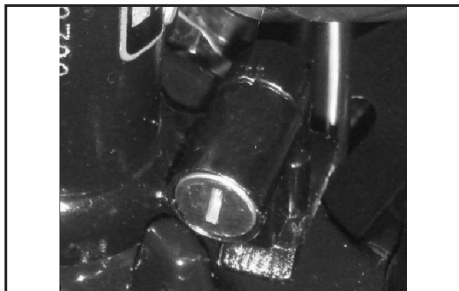
LENKERSCHLOSS

Das Lenkerschloss (1) befindet sich rechts vorne am Lenkkopf zwischen den beiden Gabelbrücken. Um dieses zu verwenden müssen Sie den Lenker links einschlagen, den Zündschlüssel einstecken, den Schlüssel leicht andrücken und nach rechts drehen.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

HINWEIS

Vor der Inbetriebnahme das Lenkerschloss deaktivieren, da sonst ernsthafte Stürze drohen.



BENZINHAHN

1. • OFF

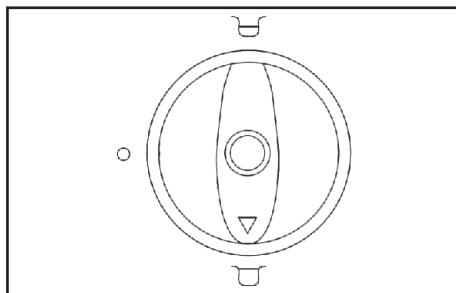
Es kann kein Benzin vom Tank zum Vergaser fließen. Bringen Sie den Benzinahn immer in die OFF Position, sobald das Fahrzeug abgestellt wird.

2. ☐ ON

Bevor Sie das Fahrzeug starten drehen Sie den Benzinahn in diese Stellung. Benzin fließt vom Tank zum Vergaser.

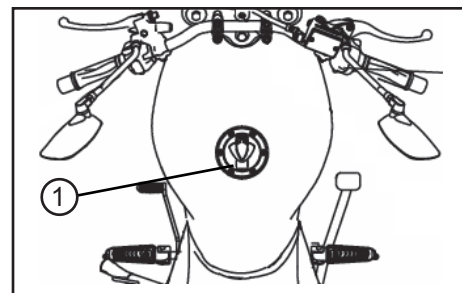
3. ☐ RESERVE

Wenn das Fahrzeug während der Fahrt ungewöhnliches Verhalten zeigt liegt dies oft daran, dass kein Benzin mehr zugeführt wird. Ist dies der Fall verdrehen sie den Benzinahn in die RES Stellung. Wenn Sie umschalten suchen Sie umgehend eine Tankstelle auf um das Fahrzeug zu betanken.



KRAFTSTOFFTANK

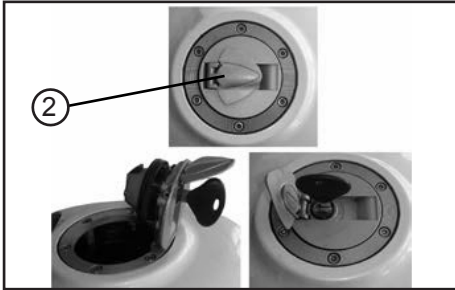
Der Verschluss des Kraftstofftank (1) befindet sich auf der Oberseite des Fahrzeuges.



Kraftstofftankverschluss (1) öffnen

1. Öffnen Sie die Schlossabdeckung (2).
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss.
3. Drehen Sie den Verschluss mit dem Schlüssel eine 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn.
4. Klappen Sie den Kraftstofftankverschluss auf.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG



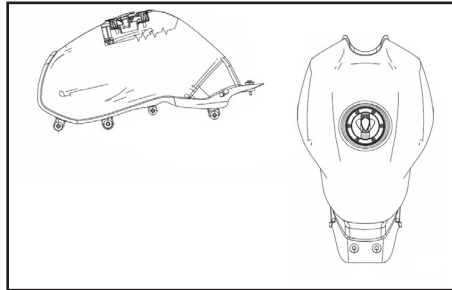
Kraftstofftankverschluss (1) schließen

1. Klappen Sie den Kraftstofftankverschluss zu.
2. Drehen Sie diesen mit dem Schlüssel eine 1/4 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn bis der Verschluss einrastet.
3. Entfernen Sie den Schlüssel.
4. Schließen Sie die Schlossabdeckung (2).

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass der Tankverschluss ordnungsgemäß geschlossen ist, bevor Sie losfahren.

KRAFTSTOFF



Vergewissern Sie sich, dass ausreichend Kraftstoff im Tank ist. Füllen Sie den Benzintank maximal bis zur Unterkante des Einfüllstutzens.

⚠️ WARNUNG

- Überfüllen Sie den Benzintank nicht, sonst kann das Benzin auslaufen.
- Kraftstoff darf niemals über heiße Fahrzeugteile wie z.B. Motor oder Auspuff laufen. Dieser könnte sich entzünden!

HINWEIS

Wischen Sie ausgelaufenen Kraftstoff mit einem geeigneten Tuch weg, da lackierte wie auch Kunststoffteile beschädigt werden könnten.

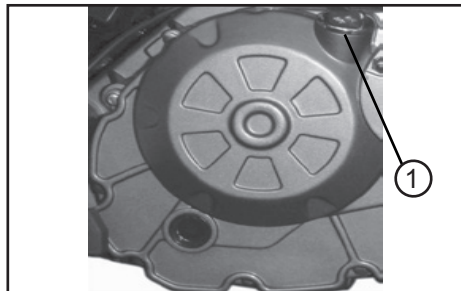
**Nur bleifreien Kraftstoff tanken.
Empfehlung: 95 Okt
16,0 L +/- 0,5 L**

**!!VORSICHT!!
NICHT GEEIGNET BIOETHANOL E10**

MOTORÖLVERSCHLUSS

Der Motorölverschluss (1) befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeuges.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG



Füllmenge:
Voll: 1,2 L / Wechsel: 1,0 L
4-Takt Motoröl

Empfehlung:
Castrol Power 1 Racing 4T

WARNUNG

Bei jedem Tankvorgang muss der Füllstand des Öl kontrolliert werden.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass der Ölverschluss (1) des Motoröls ordnungsgemäß aufgesetzt ist, bevor Sie losfahren.

KATALYSATOR

Dieses Modell ist mit einem Katalysator im Abgassystem ausgestattet.

WARNUNG

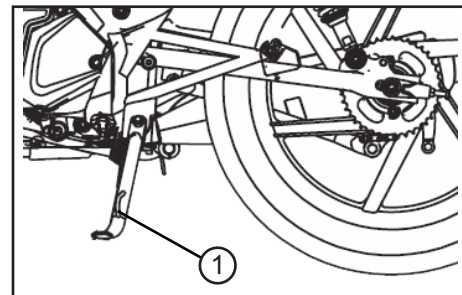
Das Abgassystem ist während und direkt nach dem Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß. Das Abgassystem muss abkühlen, bevor Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

HINWEIS

Befolgen Sie nachstehende Sicherheitshinweise, um Feuer und Sachschäden zu vermeiden.

- Benutzen Sie ausschließlich unverbleites Benzin. Verbleites Benzin führt zu irreparablen Schäden am Katalysator.
- Parken Sie das Fahrzeug nicht direkt beispielsweise bei trockenem Gras.
- Lassen Sie den Motor nicht zu lange im Leerlauf laufen.

SEITENSTÄNDER



Der Seitenständer (1) befindet sich auf der linken Fahrzeugseite.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

Klappen Sie den Seitenständer mit dem Fuß aus und stellen Sie das Fahrzeug aufrecht ab.

HINWEIS

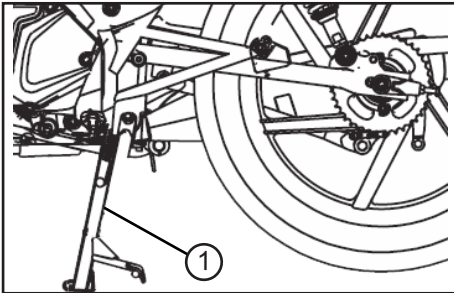
- Der Seitenständer springt automatisch zurück. Stellen Sie das Fahrzeug sicher ab.
- Benutzen Sie den Seitenständer nicht zum Parken am Hang, auf weichem oder unebenem Untergrund.

Klappen Sie den Hauptständer mit dem Fuß aus und stellen Sie das Fahrzeug aufrecht ab.

HINWEIS

- Der Hauptständer springt automatisch zurück. Stellen Sie das Fahrzeug sicher ab.

HAUPTSTÄNDER



Der Hauptständer (1) befindet sich auf der linken Fahrzeugseite.

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

Der Zustand des Fahrzeuges unterliegt der Verantwortung des Halters. Überprüfen Sie es vor Fahrtantritt, um gefährliche Situationen und Unfälle zu vermeiden. Überprüfen Sie die nachstehenden Punkte vor jedem Fahrtantritt.

HINWEIS

Vor jeder Fahrt sollte eine kurze Inspektion erfolgen. Dies dauert nur einen kurzen Moment und die dadurch zusätzliche Sicherheit ist den Zeitaufwand wert.

⚠ WARNUNG

Wird ein Bauteil des Fahrzeuges bei der Inspektion als fehlerhaft erkannt, so lassen Sie das Fahrzeug durch einen autorisierten Fachbetrieb reparieren. Bei Nachlässigkeit des Fahrzeughalters, wie z.B. Mangel an Pflege und Wartung, Betrieb des Fahrzeuges mit defekten oder wartungs bedürftigen Teilen, übernimmt der Hersteller keine Garantie.

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT

PRÜFPUNKT	ZU ÜBERPRÜFEN
Kraftstoff	• Kraftstoffstand im Benzintank überprüfen. • Nötigenfalls nachtanken. • Kraftstoffleitung auf Schäden überprüfen.
Motoröl	• Ölstand überprüfen. • Nötigenfalls nachfüllen. • Fahrzeug auf Ölundichtigkeiten überprüfen.
Getriebeöl	• Fahrzeug auf Ölundichtigkeitenüberprüfen.
Vorderradbremse	• Betriebszustand überprüfen. • Ist die Bremse weich oder schwammig, den Fachhändler das Hydrauliksystem überprüfen lassen. • Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen. • Nötigenfalls ersetzen. • Bremsflüssigkeitsstand prüfen. • Nötigenfalls nachfüllen. • Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten überprüfen.
Hinterradbremse	• Betriebszustand überprüfen. • Kabel nötigenfalls schmieren. • Spiel des Bremshebels prüfen. • Nötigenfalls nachstellen.
Gasgriff	• Betriebszustand überprüfen. • Kabelspiel prüfen. • Nötigenfalls Fachhändler Kabelspiel einstellen und Kabel und Griffgehäuse schmieren lassen.
Reifen und Räder	• Auf Schäden überprüfen. • Reifenzustand und Profiltiefe prüfen. • Luftdruck prüfen, nötigenfalls korrigieren.
Bremshebel	• Betriebszustand überprüfen. • Nötigenfalls Gelenkpunkte schmieren.
Hauptständer	• Betriebszustand überprüfen. • Nötigenfalls Gelenkpunkt schmieren.
Rahmenaufhängung	• Bolzen, Muttern und Schrauben auf festen Sitz prüfen. • Nötigenfalls nachziehen
Instrumente und Beleuchtung	• Betriebszustand prüfen, nötigenfalls reparieren.

FAHRBETRIEB

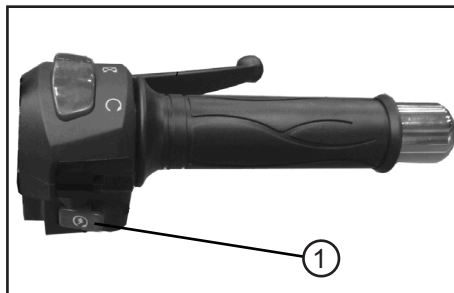
⚠️ WARNUNG

- **Bevor Sie losfahren, machen Sie sich zunächst mit allen Bedienelementen und Funktionen vertraut. Wenden Sie sich mit Fragen an Ihren Fachhändler.**
- **Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen, die Abgase sind giftig und das Einatmen kann innerhalb kürzester Zeit zur Bewusstlosigkeit oder zum Tod führen.**

MOTOR STARTEN

HINWEIS

Beachten Sie den Menüpunkt „Motor einfahren“, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.



1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf .
2. Leerlauf einlegen **N**
3. Vorder- oder Hinterbremse betätigen
4. Betätigen Sie den Anlasser  (1) für ein paar Sekunden.

HINWEIS

- Bitte halten Sie den Anlasser nicht länger als 5 sec. gedrückt, sonst nimmt dieser Schaden.
- Startet der Motor bei Betätigung des Anlassers nicht sofort, so warten Sie einige Sekunden ab, bevor Sie erneut versuchen zu starten. Jeder Anlassvorgang sollte so kurz wie möglich sein, um die Batterie und den Anlasser zu schonen.

LOSFAHREN

HINWEIS

Lassen Sie den Motor warmlaufen, bevor Sie unter Volllast fahren, sonst nimmt der Motor Schaden.

1. Setzen Sie sich auf die Sitzbank und stellen Sie die Rückspiegel ein.
2. Setzen Sie den Blinker.
3. Kupplungshebel ziehen.

4. Ersten Gang einlegen.
5. Achten Sie auf den Verkehr.
6. Langsam den Kupplungshebel auslassen und gleichzeitig und langsam den Gasgriff in Richtung Fahrer drehen.
7. Schalten Sie den Blinker aus.

5. Langsam den Kupplungshebel auslassen und gleichzeitig und langsam den Gasgriff in Richtung Fahrer drehen.

WARNUNG

Schalten Sie immer nur einen Gang, sonst könnte das Getriebe beschädigt werden.

SCHALTEN

a) Gänge hoch schalten

1. Gas auf 0 reduzieren
2. Kupplungshebel ziehen
3. Einen Gang hoch schalten
4. Langsam den Kupplungshebel auslassen und gleichzeitig und langsam den Gasgriff in Richtung Fahrer drehen.

b) Gänge runter schalten

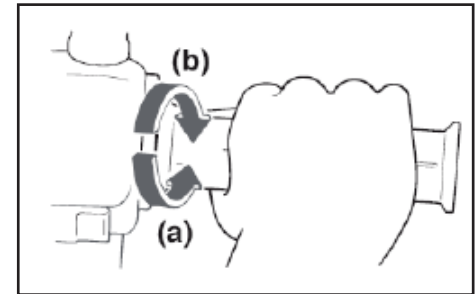
1. Gas auf 0 reduzieren
2. Bremsen betätigen um die Geschwindigkeit zu reduzieren
3. Kupplungshebel ziehen
4. Einen Gang runter schalten

BESCHLEUNIGEN / VERZÖGERN

Die Geschwindigkeit wird auch mit dem Gasgriff geregelt.

Zum Beschleunigen drehen Sie den Gasgriff in Richtung (a).

Zum Verzögern drehen Sie den Gasgriff in Richtung (b).



BREMSEN

1. Gas auf 0 reduzieren
2. Vorder- u. Hinterradbremse betätigen
3. Kupplung ziehen

WARNUNG

- Vermeiden Sie plötzliches oder scharfes Bremsen. Sie könnten ins Schleudern geraten.
- Bahnübergänge, Straßenbahnschienen, Stahlplatten in Baustellenbereichen und Kanaldeckel

FAHRBETRIEB

sind, wenn diese nass sind, besonders gefährlich. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und überqueren Sie diese Gefahrenquellen mit äußerster Vorsicht.

- Denken Sie daran, dass Bremsen auf nasser Fahrbahn schwieriger ist.
- Bergab fahren Sie bitte langsam, das Bremsen bei Talfahrt ist besonders schwierig.

MOTOR ABSTELLEN / PARKEN

1. Gas auf 0 reduzieren
2. Kupplungshebel ziehen
3. Leerlauf einlegen
4. Fahrzeug abbremsen
5. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gebracht ist, die Zündung abstellen.
6. Seitenständer ausklappen und Fahrzeug abstellen.

WARNUNG

Motor und Auspuff sind heiß, parken Sie Ihr Fahrzeug also nicht in Bereichen, in denen sich Personen verletzen könnten oder in der Nähe von entzündlichen Gegenständen und Materialien. Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug beim Parken einen sicheren Stand hat.

MOTOR EINFAHREN

Während den ersten 1000 km sollte man nicht schneller als 75% der möglichen Höchstgeschwindigkeit fahren. Das Gas nicht voll aufdrehen und die Geschwindigkeit bei langen Strecken immer wieder variieren.

Nach den ersten 1000 km die Geschwindigkeit allmählich erhöhen, bis man die maximale Leistung erreicht.

HINWEIS

- Die Lebensdauer und Effizienz Ihres Fahrzeuges hängen wesentlich von

der korrekten Behandlung während der Einfahrzeit ab. In diesem Zeitraum passen sich die beweglichen Teile der Mechanismen nämlich aneinander ab.

- Gutes Einfahren erreicht man nicht durch langsames sondern durch sanftes und achtsames Fahren. während dieser Zeit empfiehlt es sich mit 3/4 der maximalen Leistung zu fahren. Bei Bedarf (beim Überholen, steilen Hängen, usw.) nur kurz Vollgas geben.
- Nach den ersten 1000 km das Getriebeöl wechseln. Ausschließlich empfohlenes Öl in der vorgeschriebenen Menge verwenden.

Nach den ersten 1000 km muss eine Kontrolle des Fahrzeuges bei Ihrem Fachhändler vorgenommen werden.

Um die beweglichen Teile im Hinblick auf beste Leistung und lange Lebensdauer optimal einzustellen, soll das Fahrzeug in den ersten 1000 km nicht auf Volltouren laufen.

Zum ordnungsgemäßen Einfahren des Fahrzeuges sind folgende Anweisungen zu beachten:

- Nach dem Anlassen, den Motor anwärmen, ohne diesen bis zur Höchstdrehzahl hochzudrehen oder Überbeanspruchen (es empfiehlt sich den Gasdrehgriff nicht mehr als 3/4 Umdrehung öffnen).
- Bei langen Fahrten nicht ständig Vollgas geben und die Geschwindigkeit variieren.
- Bei steilen Hängen den Gang herunterschalten, um dem Motor mehr Leistung zu verleihen.
- Nach einer langen Fahrt den Motor nicht sofort abstellen sondern einige Sekunden lang im Leerlauf laufen lassen.
- Sicherstellen, dass keine Öl-, Benzin- oder Bremsflüssigkeitslecks vorhanden sind.
- Die Ursache ungewöhnlicher Geräusche sofort feststellen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

HINWEIS

Sicherheit und Zustand des Fahrzeuges hängen von der richtigen Wartung, regelmäßigen Inspektionen, Einstellung und Schmierung ab.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die entsprechenden Hinweise.

Wartung, Austausch oder Reparatur des Abgassystems dürfen nur von einem Fachbetrieb entsprechend der örtlichen Regelungen durchgeführt werden.

⚠️ WARNUNG

Überlassen Sie Wartungsarbeiten, mit denen Sie nicht vertraut sind oder solche, die den Garantieanspruch beeinflussen dem autorisierten Fachhändler.

BOARDWERKZEUG

Die Wartungsinformationen und das mitgelieferte Boardwerkzeuge helfen bei der Durchführung vorsorglicher Wartungsarbeiten und kleinerer Reparaturen. Bestimmte Wartungen benötigen allerdings Spezialwerkzeug.

HINWEIS

Diese Arbeiten sind vom autorisierten Fachhändler durchzuführen.

⚠️ WARNUNG

Nicht vom Hersteller sanktionierte Veränderungen am Fahrzeug können zur Leistungsveränderung, nicht zulässigen Abgaswerten und unsicherem Fahrverhalten führen.

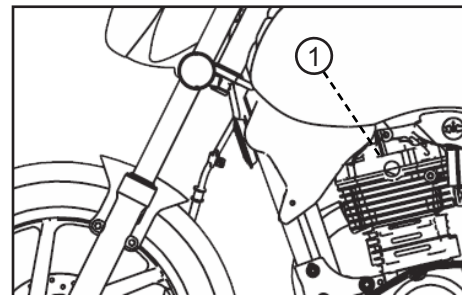
Werden vom Kunden derartige Veränderungen ohne Autorisierung des Herstellers durchgeführt erlischt der Garantieanspruch.

ZÜNDKERZE

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu überprüfen.

Hitze und Ablagerungen verschleissen die Zündkerze, daher muss diese entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Die Zündkerze gibt weiters Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

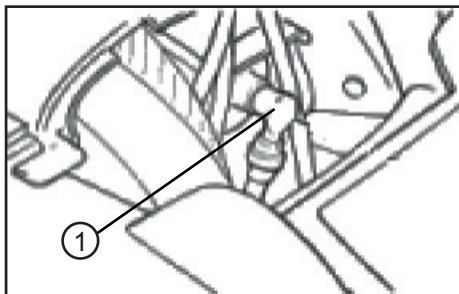
Die Zündkerze (1) befindet sich auf der rechten, vorderen Seite des Fahrzeuges.



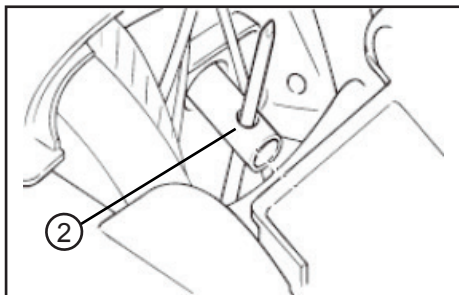
REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Zündkerze prüfen

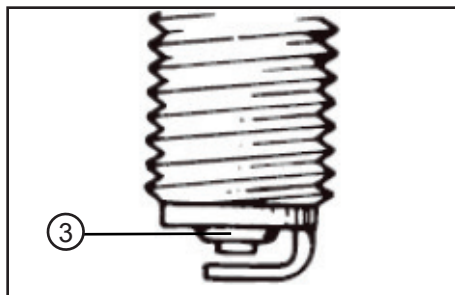
1. Zündkerzenstecker (1) abziehen.



2. Drehen Sie die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel (2) heraus. Der Zündkerzenschlüssel befindet sich beim Boardwerkzeug.



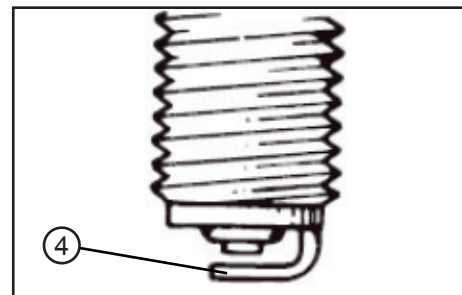
3. Prüfen Sie, ob der Isolator (3) um die Mittelelektrode der Zündkerze rehbraun ist. Dies ist die ideale Farbe, wenn das Fahrzeug ordnungsgemäß gewartet und betrieben wird.



HINWEIS

Zeigt die Zündkerze eine andere Farbe, so könnte das auf einen Fehlbetrieb des Motors hinweisen. Diagnostizieren Sie solche Probleme nicht selbst. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

4. Überprüfen Sie die Zündkerze auf Verbrennung der Elektrode (4) und übermäßige Verkohlung oder sonstige Ablagerungen. Nötigenfalls ersetzen Sie die Zündkerze.



Vorgeschriebene Zündkerze:
NHSP LD - B7RC
NGK - DR8EA

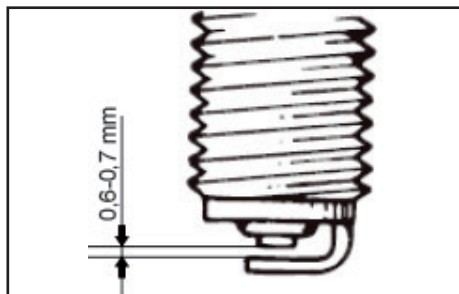
⚠ WARNUNG

Bitte beachten Sie, dass kein anderes Zündkerzenmodell zulässig ist. Die Verwendung eines anderen Zündkerzenmodell kann umgehend zum Motorschaden führen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

5. Wenn Sie die Zündkerze wieder einsetzen, kontrollieren Sie den Elektrodenabstand und reinigen Sie die Zündkerze mit einem trockenen Tuch.
6. Einsetzen der Zündkerze in umgekehrter Reihenfolge.

Elektrodenabstand: 0,6 - 0,7 mm



⚠️ WARNUNG

Bitte beachten Sie das max. Anzugsdrehmoment beim Einsetzen der Zündkerze.

Sollten Sie keine Möglichkeit haben dies zu kontrollieren überlassen Sie diese Aufgabe dem Fachhändler.

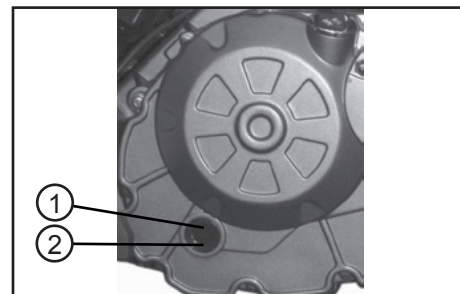
max. Anzugsdrehmoment: 12 Nm

MOTORÖL

Wählen Sie hochwertiges Motoröl und wechseln Sie es regelmäßig, damit verlängern Sie das Leben Ihres Motors.

Motoröl überprüfen

1. Starten Sie den Motor.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
3. Nach einigen Minuten, wenn der Motor warm gelaufen ist, schalten Sie diesen wieder aus.
4. Kontrollieren Sie im Schauglas den Ölstand. Der Ölstand muss zwischen der MAX (1) und der MIN (2) Markierung liegen.



Füllmenge:

**Voll: 1,2 L / Wechsel: 1,0 L
4-Takt Motoröl**

Empfehlung:

Castrol Power 1 Racing 4T

⚠️ WARNUNG

Bei jedem Tankvorgang muss der Füllstand des Öl kontrolliert werden.

HINWEIS

Bei staubigen, kalten oder schlechten Straßenverhältnissen baut das Öl

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

schneller ab und muss früher gewechselt werden.

Motoröl wechseln

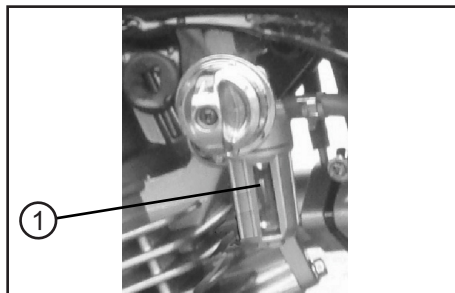
Motoröl kann bei Bedarf ergänzt werden, aber der Ölwechsel sowie der Tausch des Ölfilters ist dem Fachhändler vorbehalten, da bei unsachgemäßer Handhabung Motorschäden drohen.

⚠ WARNUNG

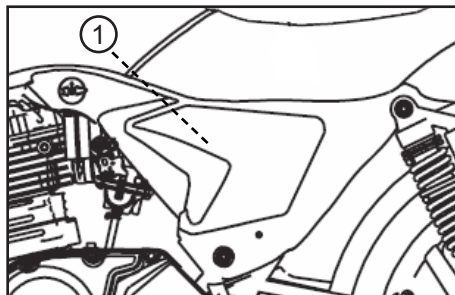
- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Gehäuse gelangen.
- Achten Sie darauf, dass kein Öl auf Rad oder Reifen gelangt.

BENZINFILTER

Der Benzinfilter (1) befindet sich unmittelbar unten am Tank auf der rechten Seite. Hantieren mit dem Benzinfilter ist gefährlich, da Benzin austreten kann. Überlassen Sie den Tausch des Filter dem Fachhändler.



LUFTFILTER



Der Luftfilter (1) muss entsprechend der Wartungstabelle getauscht werden. Wechseln Sie den Luftfilter häufiger,

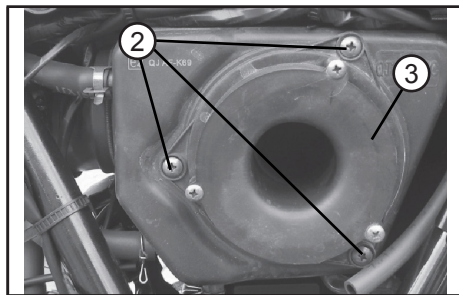
wenn Sie in ungewöhnlich staubiger oder feuchter Umgebung fahren.

Der Luftfilter (1) befindet sich an der linken Fahrzeugseite hinter dem Seitendeckel.

Luftfilter ersetzen

1. Nehmen Sie den Sitz ab.
2. Demontieren Sie die Seitenabdeckung.
3. Entfernen Sie die Schrauben (2), öffnen Sie die Abdeckung (3).
4. Nun können Sie den Luftfilter (1) herausnehmen.
5. Ersetzen Sie diesen durch einen Originalfilter.
6. Fetten Sie Luftfiltergehäuse und Auflagefläche zum luftdichten Abschluss etwas ein.
7. Installieren Sie den Luftfilter.
8. Montieren Sie die Seitenverkleidung
9. Setzen Sie die Sitzbank wieder auf.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN



VERGASER

Der Vergaser ist ein wichtiges Teil des Motors und muss immer korrekt eingestellt sein. Jegliche Manipulation kann dazu führen, dass der Motorlauf negativ beeinflusst wird und es zum Motorschaden kommt. Überlassen Sie Wartungs und Einstellarbeiten dem Fachhändler.

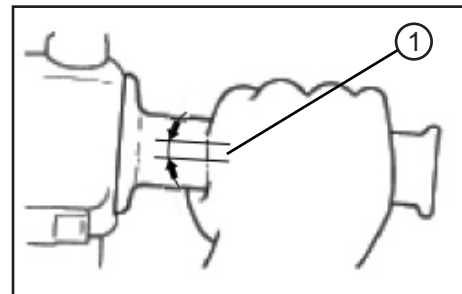
HINWEIS

- Die Reinigung des Luftfilters sollte entweder trocken oder nur Spezialreiniger erfolgen.
- Achten Sie darauf, dass der Luftfilter korrekt im Luftfiltergehäuse sitzt und dieses korrekt verschlossen ist.
- Der Motor darf niemals ohne Luftfilter betrieben werden. Nicht gefilterte Luft kann umgehend zum Motorschaden führen.
- Gegebenenfalls lassen Sie den Luftfilter vom Fachhändler tauschen.

LEERLAUFDREHZAHL

Die optimale Leerlaufdrehzahl liegt bei 1400 ± 100 U/min. Sollten Sie mit den Einstellungen nicht vertraut sein, konsultieren Sie einen Fachhändler.

GASZUGSPIEL



Das Gaszugspiel (1) sollte 1,5 ~ 3,5mm betragen.

HINWEIS

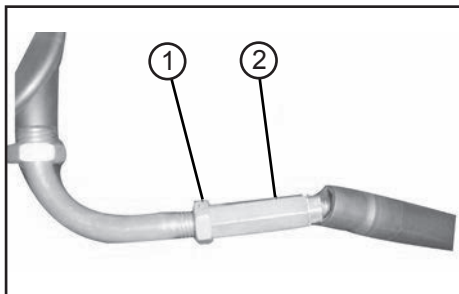
Regelmäßige Überprüfungen des Gaszugspiels und Nachstellung sollte durch Ihren Fachhändler durchgeführt werden.

Gaszugspiel einstellen

1. Öffnen Sie die Mutter (1)
2. Drehen Sie die Einstellmutter (2) um das Spiel einzustellen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

3. Anschließend fixieren Sie die Mutter (1) wieder.



KUPPLUNGSSPIEL

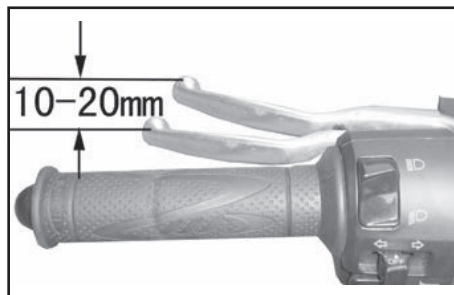
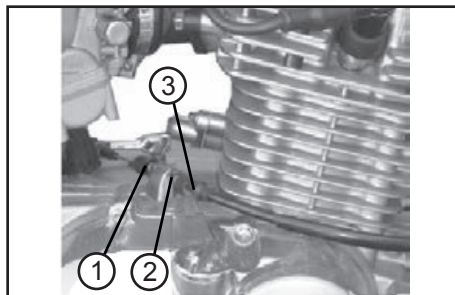
Das Kupplungsspiel sollte 10-20mm betragen.

HINWEIS

Regelmäßige Überprüfungen des Kupplungsspiels und Nachstellung sollte durch Ihren Fachhändler durchgeführt werden.

Kupplungsspiel einstellen

1. Öffnen Sie die Mutter (1)
2. Drehen Sie die Einstellschraube (2) und Einstellmutter (3) um das Spiel einzustellen.
3. Anschließend fixieren Sie die Mutter (1) wieder.



REIFEN

Für beste Leistung, Langlebigkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise zu den Reifen.

Reifendruck

Der Reifendruck sollte vor jeder Fahrt überprüft und nötigenfalls korrigiert werden. Kontrollieren Sie den Reifendruck mindestens bei jedem Tankstopp.

⚠ WARNUNG

- Reifendruck bei kalten Reifen prüfen (vor Fahrtantritt).
- Reifendruck entsprechend der Betriebsbedingungen anpassen.

Reifendruck:

Vorne: 2,1 bar - 2,5 bar

Hinten: 2,1 bar - 2,5 bar

Der gewählte Reifendruck richtet sich nach der Zuladung!

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

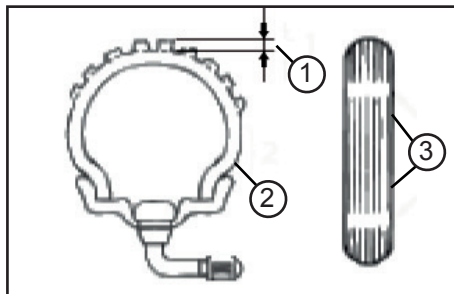
⚠️ WARNUNG

Überladen Sie das Fahrzeug nicht. Je höher die Last auf das Fahrzeug ist umso höher ist der Druck auf Reifen, Bremsen und Lenkung. Die kann zu Schäden oder Unfall führen. Die Gewichtsverteilung auf dem Fahrzeug ist für Ihre Sicherheit und die Leistung des Fahrzeuges wichtig. Verzurren Sie Ihre Last ordentlich und laden Sie die schwersten Lasten mittig auf dem Fahrzeug. Damit behalten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug.

Höchstlast*: 155kg

*Gesamtgewicht Fahrer, Mitfahrer, Ladung und Zubehör

Reifeninspektion



1. Profiltiefe
2. Seitenwand
3. Verschleißanzeige

⚠️ WARNUNG

Überprüfen Sie den Zustand der Reifen vor jeder Fahrt. Zeigt ein Reifen kreuzweise Linien (Mindestprofiltiefe), so deutet das auf Schäden hin. Lassen Sie den Reifen umgehend von einem Fachmann kontrollieren und lassen sie den Reifen gegebenenfalls sofort austauschen.

HINWEIS

Die Profiltiefe kann je nach Land abweichen. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen. Die hier angegebenen Werte sind technische Werte und können von den gesetzlichen Werten Ihrer Region abweichen.

Mindestprofiltiefe:
Vorne und Hinten: > 1,6 mm

⚠️ WARNUNG

- Fahren mit verschlissenen Reifen ist illegal, verringert die Stabilität und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.
- Lassen Sie abgefahrene oder beschädigte Reifen umgehend von Ihrem Fachhändler erneuern.
- Arbeiten Reifen und Rädern obliegen Ihrem Fachhändler.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

DIMENSIONEN REIFEN/ FELGEN

Vorne

Felge: 17x1.85

Reifen: 90/90-17

Hinten

Felge: 17x2.5

Reifen: 110/80-17

Reifentyp: Schlauchlos

Felgen von Ihrem Fachhändler austauschen. Nehmen Sie keine eigenmächtigen Reparaturen an den Felgen vor. Eine verformte oder gebrochene Felge muss ausgetauscht werden.

- Das Rad muss nach einem Reifenwechsel ausgewuchtet werden. Ein nicht ausgewichtetes Rad führt zu schlechter Fahrleistung, schwieriger Beherrschung des Fahrzeuges und verkürzt die Lebenserwartung des Reifens.
- Fahren Sie nach einem Reifenwechsel zunächst langsam, da der Reifen eingefahren werden muss.

Überprüfung des Bremssystems bitte an Ihren Fachhändler.

WARNUNG

Ein beim Bremsen sich weich oder schwammig anführender Bremshebel kann darauf hindeuten, dass sich Luft oder Wasser im Hydrauliksystem befindet. Befindet sich Luft oder Wasser im Hydrauliksystem, so lassen Sie es bitte durch Ihren Fachhändler entlüften bzw. die Bremsflüssigkeit austauschen. Luft oder Wasser im Hydrauliksystem verringert die Bremsleistung und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.

FELGEN

Für beste Leistung, Haltbarkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise bezüglich der Felgen.

- Überprüfen Sie die Felgen vor jeder Fahrt auf Sprünge und Verformungen. Lassen Sie schadhafte

BREMSSPIEL

Vorderradbremse

HINWEIS

Der Bremshebel für die Vorderradbremse sollte kein Spiel haben. Hat er Spiel, so wenden Sie sich zwecks

Hinterradbremse

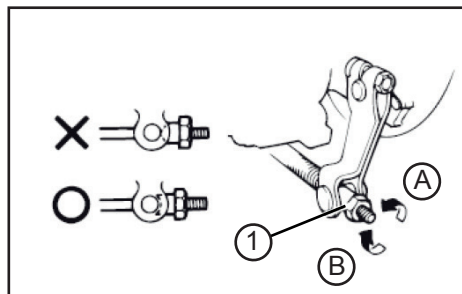
HINWEIS

Im Gegensatz zur Vorderradbremse muss der Bremshebel der Hinterradbremse ein Spiel von ca. 10 mm aufweisen. Die Hinterradbremse ist Seilzug betätigt. Wenn kein Spiel vorhanden ist kann es sein, dass die Bremsbe-

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

läge permanent in der Bremstrommel schleifen. Überprüfen Sie regelmäßig das Spiel des Bremshebels und stellen Sie es nötigenfalls wie folgt ein.

Zur Vergrößerung des Bremshebelspiels drehen Sie die Einstellmutter (1) am Bremsschuh in Richtung (A). Zur Verringerung des Bremshebelspiels drehen Sie die Einstellmutter am Bremsschuh in Richtung (B).

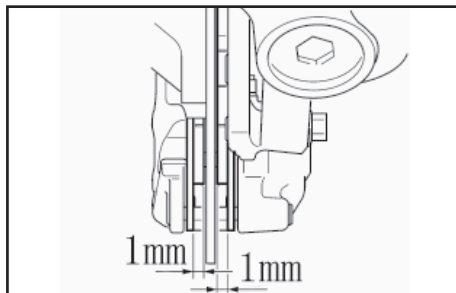


⚠️ WARNUNG

Erhalten Sie keine korrekte Einstellung, so lassen Sie die Einstellung von Ihrem Fachhändler vornehmen.

BREMSBELÄGE

Die Beläge der Vorderradbremse und die Bremsschuhe der Hinterradbremse müssen entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden.



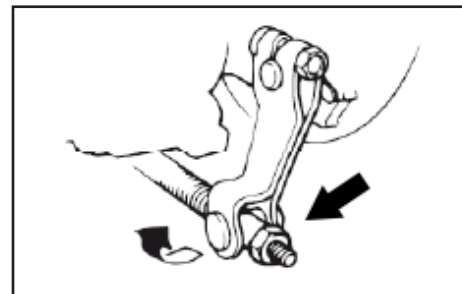
Bremsbelag überprüfen - Vorne

Jeder Vorderradbremselag ist mit einer Verschleißanzeige ausgestattet, mit welcher Sie den Verschleiß der Bremsbeläge überprüfen können, ohne die Bremse zerlegen zu müssen. Zur Überprüfung des Bremsverschleißes überprüfen Sie die Position der Verschleißanzeigen beim Bremsen.

Ist ein Bremsbelag so weit abgenutzt, dass er die Verschleißanzeige nahezu berührt, so lassen Sie Ihren Fachhändler die Bremsbeläge als Paar austauschen.

Bremsbelag überprüfen - Hinten

Vor Fahrtantritt überprüfen Sie stets den Bremshebel und stellen Sie ihn gegebenenfalls ein. Zur Überprüfung der Bremse überprüfen Sie die Position der Einstellmutter. Erhalten Sie keine korrekte Einstellung, so lassen Sie die Einstellung von Ihrem Fachhändler vornehmen.



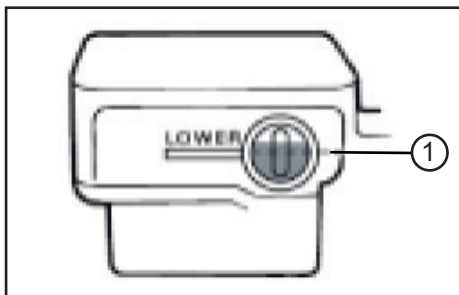
REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

BREMSFLÜSSIGKEIT

⚠ WARNUNG

Unzureichender Bremsflüssigkeitsstand kann zum Lufteinschluss im Bremssystem führen, wodurch die Bremskraft nachlässt.

Überprüfen Sie, ob die Bremsflüssigkeit vor jeder Fahrt über der Mindestmarke (1) steht und füllen Sie nötigenfalls nach.



- Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand überprüfen Sie bitte die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Undichtigkeiten.
- Achten Sie beim Überprüfen des Bremsflüssigkeitsstandes darauf, dass der Hauptbremszylinder waagrecht steht, drehen Sie den Lenker entsprechend.
- Benutzen Sie ausschließlich hochwertige Bremsflüssigkeit, andernfalls können sich die Gummidichtungen zersetzen und zu einer schlechten Bremsleistung führen.

DOT 4 Bremsflüssigkeit

(Bremsflüssigkeit immer aus ungeöffneten Gebinden entnehmen)

- Ein geringer Füllstand kann auch auf verschlissene Bremsbeläge und/oder eine Undichtigkeit im Bremssystem hinweisen.

- Füllen Sie stets die gleiche Bremsflüssigkeit nach. Ein Mischen kann zu chemischen Reaktionen und verminderter Bremsleistung führen.

- Achten Sie darauf, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Hauptbremszylinder eindringt. Das verringert den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit ganz erheblich und kann zu Dampfblasenbildung führen.
- Bremsflüssigkeit greift lackierte und Kunststoffflächen an. Wischen Sie übergelaufene Bremsflüssigkeit immer gleich ab.
- Mit dem Verschleiß Ihrer Bremsbeläge verringert sich ebenfalls der Füllstand der Bremsflüssigkeit.
- Verringert sich der Füllstand der Bremsflüssigkeit jedoch schnell, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Bremsflüssigkeit wechseln

⚠ WARNUNG

Die Bremsflüssigkeit darf nur vom Fachhändler gewechselt werden.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Lassen Sie Ihren Fachhändler die Bremsflüssigkeit entsprechend Wartungstabelle prüfen gegebenenfalls tauschen.

BOWDENZÜGE

Betrieb und Zustand der Bowdenzüge sollten vor jeder Fahrt überprüft werden, die Kabelenden müssen nötigenfalls gefettet werden.

Ein beschädigtes oder schwer bewegliches Seil sollte durch Ihren Fachhändler überprüft oder ausgetauscht werden

⚠️ WARNUNG

Schäden an der Kabelumhüllung können zu Rostbildung und Schwergängigkeit führen.

Tauschen Sie beschädigte Bowdenzüge unverzüglich aus, um unsichere Situationen zu vermeiden.

GASGRIFF UND GASSEIL

Überprüfen Sie den Gasgriff vor jeder Fahrt. Warten Sie das Seil entsprechend der Wartungstabelle.

BREMSHEBEL UND BREMSPEDAL SCHMIEREN

Die Gelenkpunkte des Bremshebel und Bremspedal für Vorderrad und Hinterradbremse müssen regelmäßig geschmiert werden.

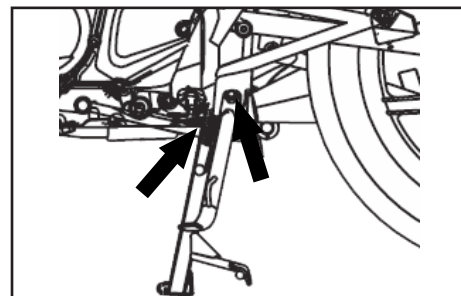
SEITENSTÄNDER / HAUPTSTÄNDER

HINWEIS

Überprüfen Sie den Seitenständer / Hauptständer vor jedem Fahrantritt und schmieren Sie die Flächen an denen Metall auf Metall trifft regelmäßig.

⚠️ WARNUNG

Lässt sich der Seitenständer / Hauptständer nicht leicht ein und ausklappen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



TELESKOPGABEL

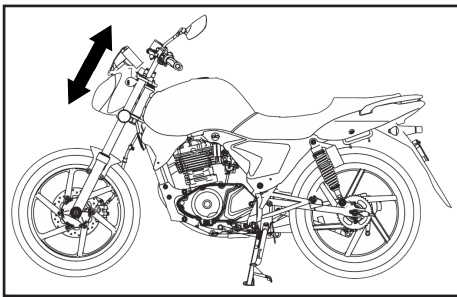
Der Zustand der Teleskopgabel muss entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Weiters sollte diese vor jeder Fahrt einer kurzen Überprüfung unterzogen werden und bei Bedarf mit Pflegemittel behandelt werden.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

⚠ WARNUNG

Stellen Sie das Fahrzeug sicher ab, damit dieses bei der Überprüfung keinesfalls umfallen kann.

1. Stellen Sie das Fahrzeug eben und aufrecht ab.
2. Überprüfen Sie die inneren Rohre auf Kratzer, Schäden und Ölundichtigkeit.
3. Ziehen Sie die Vorderradbremse und drücken Sie den Lenker mehrmals kräftig nach unten, um die Federung der Gabel zu überprüfen.



⚠ WARNUNG

- Bei Schäden an der Gabel wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- Wenn Sie die Teleskopgabel mit Pflegemittel behandeln, achten Sie darauf, dass diese nicht auf den Reifen oder die Bremsanlage gelangen. Dies kann zu gefährlichen Unfällen führen.

LENKUNG

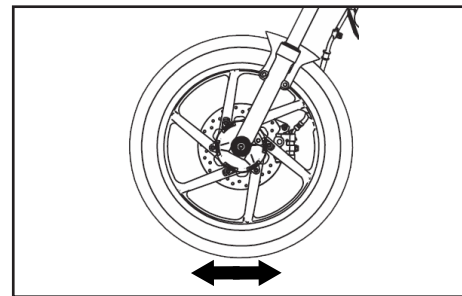
⚠ WARNUNG

Ein ausgeschlagenes oder loses Lenklager ist gefährlich. Lassen Sie die Lenkung entsprechend der Wartungstabelle überprüfen. Weiters sollte diese bei Bedarf einer kurzen Überprüfung unterzogen werden.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer und entlasten Sie das Vorderrad. Dies sollte von einem As-

sistenten, durch nach unten drücken am Fahrzeugheck, durchgeführt werden.

2. Halten Sie die Gabel unten und versuchen Sie, diese vor und zurück zu bewegen.
3. Erkennen Sie Spiel, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler zur Überprüfung der Lenkung.



RADLAGER

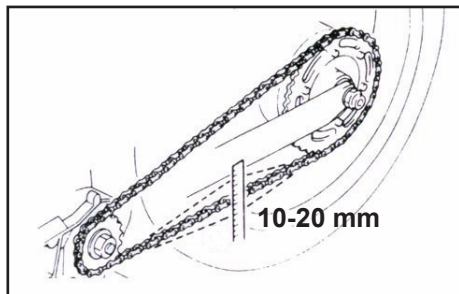
Die Radlager von Vorder- und Hinterrad müssen entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

HINWEIS

Erkennen Sie Spiel in der Radnabe oder lässt sich das Rad nicht leicht drehen, so lassen Sie das Radlager von Ihrem Fachhändler überprüfen.

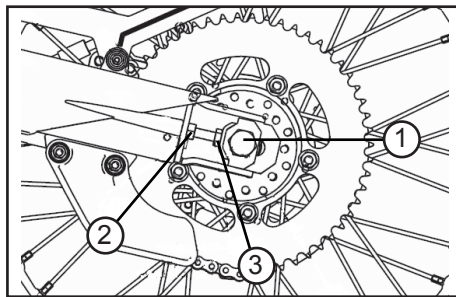
KETTENSPANNUNG



Bei falscher Kettenspannung können die Getriebeabtriebswelle, die Lager, die Kettenräder und die Kette selbst beschädigt werden. Im schlimmsten Fall kann die Kette reißen oder über die Kettenräder springen, was zu einem Unfall führen kann.

Kettenspannung einstellen

1. Lockern Sie die Achsmutter (1).
2. Lockern Sie die Kontermutter (2).
3. Drehen Sie die Einstellschraube (3) um die korrekte Spannung einzustellen. Der Kettedurchhang sollte bei unbelastetem Fahrzeug 10-20 mm betragen (siehe Abbildung).
4. Fixieren Sie die Kontermutter (2) und anschließend die Achsmutter (1).



Anzugsdrehmoment der Achsmutter (1): 70 Nm

BATTERIE

Dieses Modell ist mit einer versiegelten (MF) Batterie ausgestattet, die wartungsfrei ist. Es muss weder Batteriesäure noch destilliertes Wasser nachgefüllt werden.

⚠ WARNUNG

- Entfernen Sie keinesfalls die Batteriezellenversiegelung, dies kann gefährlich sein, beschädigt die Batterie dauerhaft.
- Batteriesäure ist giftig und gefährlich, sie enthält Schwefelsäure und führt zu gefährlichen Verätzungen.
- Vermeiden Sie Haut-, Augen- und Kleidungskontakt und schützen Sie stets Ihre Augen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten.
- Bei Kontakt leisten Sie sofort ERSTE HILFE.
- Bei Haut oder Augenkontakt mit Batteriesäure die betroffenen Stellen mit reichlich Wasser spülen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

- Bei versehentlichen Verschlucken von Batteriesäure große Mengen Wasser trinken.
- In beiden Fällen ist so schnell wie möglich ein Arzt aufzusuchen.
- Batterien entwickeln explosives Wasserstoffgas. Halten Sie offene Flammen, Zigaretten usw. von der Batterie fern und sorgen Sie für ausreichende Lüftung, wenn Sie eine Batterie in geschlossenen Räumen laden.
- **BATTERIEN KINDERSICHER AUFBEWAHREN.**

Batterie laden

So Sie nicht über ein geeignetes Ladegerät verfügen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler um die erschöpfte Batterie laden zu lassen. Die Batterie erschöpft schneller wenn Sie elektrisches Zubehör montiert haben.

Batterie lagern

- Wird das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt, so nehmen Sie

die Batterie aus dem Fahrzeug, laden Sie die Batterie und lagern sie diese kühl und trocken.

- Wird die Batterie länger als zwei Monate eingelagert, so überprüfen Sie mindestens monatlich den Ladezustand und laden Sie die Batterie nötigenfalls nach.
- Laden Sie die Batterie vollständig bevor Sie sie wieder einbauen.
- Achten Sie nach der Installation darauf, dass die Batteriekabel korrekt angeschlossen sind.

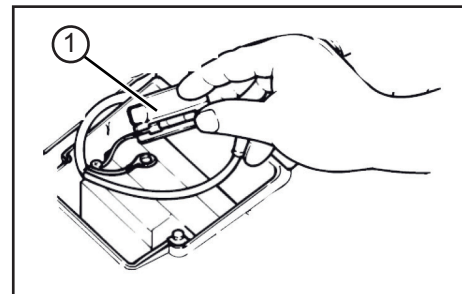
⚠ WARNUNG

Sollte Ihnen der Umgang mit der Batterie nicht geläufig sein, kontaktieren Sie einen Fachhändler.

HINWEIS

Halten Sie die Batterie stets geladen. Das Einlagern einer erschöpften Batterie beschädigt die Batterie dauerhaft.

SICHERUNG



Der Sicherungshalter (1) befindet sich hinter der Batterieabdeckung.

Sicherung wechseln

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus.
2. Nehmen Sie die durchgebrannte Sicherung heraus und setzen Sie eine neue Sicherung mit gleicher Amperzahl ein.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Vorgeschriebene Sicherung:
15 Amp

⚠ WARNUNG

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperewert da dies zu ernsthaften Schäden am elektrischen System oder Feuer führen.

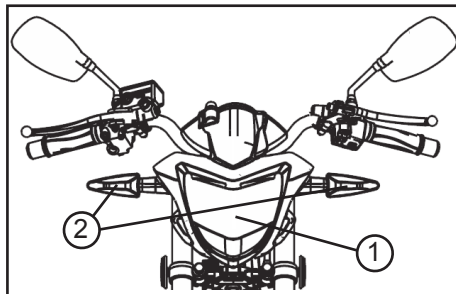
3. Nach dem Wechseln der Sicherung drehen Sie den Zündschlüssel auf  und schalten Sie zur Überprüfung die elektrischen Verbraucher ein.
4. Brennt die Sicherung erneut durch wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler und lassen Sie das elektrische System überprüfen.

BELEUCHTUNG

Scheinwerferlampe

Dieses Modell hat einen Halogen-scheinwerfer (1). Brennt die Halogen-lampe durch ist es ratsam den Fachhändler mit dem Tausch der Lampe zu beauftragen.

Dieses Modell hat weiters ein LED Positionslicht. Ist das LED Positionslicht defekt, kontaktieren Sie den Fachhändler.

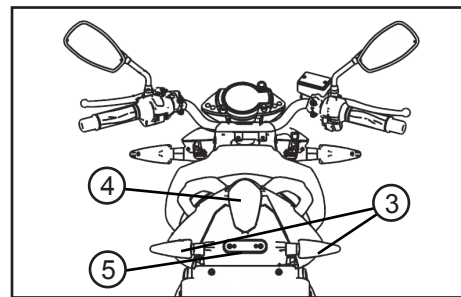


Blinker - Vorne

Schaltet sich der Blinker nicht ein, so schrauben Sie das Blinkerglas (2) ab und setzen Sie einen neue Glühbirne ein.

Blinker - Hinten

Schaltet sich der Blinker nicht ein, so schrauben Sie das Blinkerglas (3) ab und setzen Sie einen neue Glühbirne ein.



Rücklicht / Bremslicht

Sind Rücklicht / Bremslicht (4) ausgefallen, nehmen Sie das Scheinwerferglas ab und wechseln Sie die defekte

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Glühbirne oder wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler..

Nummernschildbeleuchtung

Ist die Nummernschildbeleuchtung (5) ausgefallen, nehmen Sie das Scheinwerferglas ab und wechseln Sie die defekte Glühbirne oder wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler..

STÖRUNGSKENNUNG

Obwohl Ihr Fahrzeug vor der Auslieferung auf Herz und Nieren überprüft wurde, kann es während des Betriebs zu Problemen kommen.

Probleme mit Kraftstoff, Kompression oder Zündung können beispielsweise zu einem schlechten Startverhalten und Leistungsverlust führen.

Die nachstehende Tabelle zur Störungserkennung zeigt schnelle und einfache Prüfmethoden, mit welchen Sie selbst eine schnelle Überprüfung vornehmen können. Benötigt Ihr Fahrzeug Reparaturen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der über die notwendigen Werkzeuge, Fachkenntnisse und Erfahrung verfügt, um Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß zu warten.

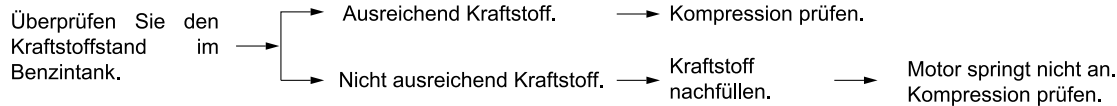
Benutzen Sie ausschließlich Original Ersatzteile. Nachbildungen können ähnlich aussehen, sind aber häufig von minderer Qualität und können zu noch teuren Reparaturen führen.

STÖRUNGSKENNUNG TABELLE

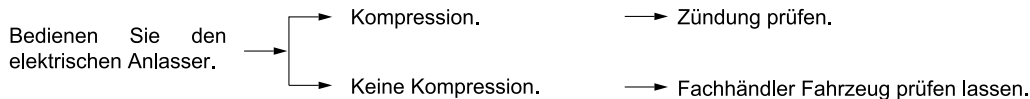
⚠ WARNUNG

Wenn Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug durchführen ist das Hantieren mit offenen Licht und Feuer strengstens untersagt.

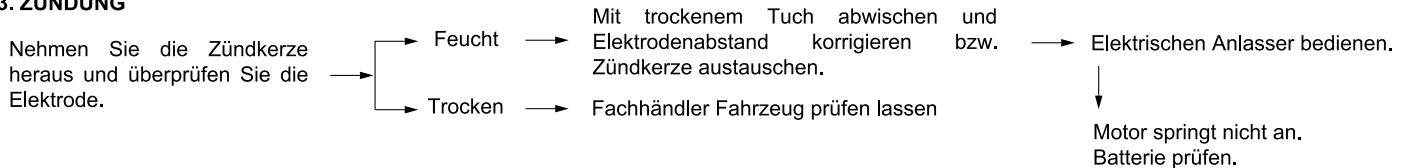
1. KRAFTSTOFF



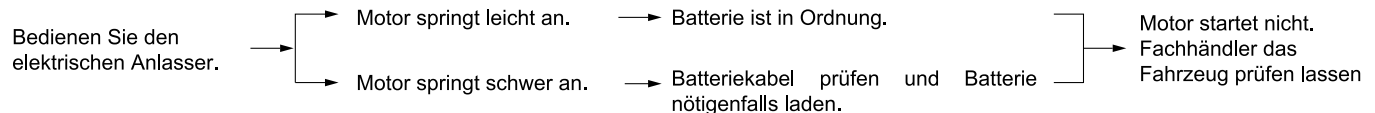
2. KOMPRESSIION



3. ZÜNDUNG



4. BATTERIE



PFLEGE UND EINLAGERUNG

FAHRZEUG REINIGEN

Durch die Reinigung Ihres Fahrzeuges lassen Sie dieses nicht nur wie neu aussehen, sondern Sie verlängern auch die Haltbarkeit und verbessern die Leistung.

Vorbereitung

1. Warten Sie ab, bis sich Motor/Auspuff abgekühlt haben. Stülpen Sie eine Plastiktüte über den Auspuff, damit kein Wasser eindringen kann.
2. Schließen Sie alle Abdeckkappen, Deckel, elektrische Anschlüsse, damit kein Wasser eindringen kann.

HINWEIS

- Benutzen Sie am Besten nur Wasser und milde Reinigungsmittel bzw. Spezialreiniger aus dem Fachhandel um die empfindlichen Komponenten des Fahrzeuges nicht zu beschädigen. Trocknen Sie die Kunststoffteile anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch oder Schwamm ab.

- Verwenden Sie keine säurehaltigen Reinigungsmittel. Werden solche Mittel für hartnäckige Verschmutzungen benutzt, so benutzen Sie diese nur punktuell, trocknen Sie die Stelle sofort nach und tragen Sie anschließend ein Rostschutzspray auf. Beachten Sie immer die Herstellerhinweise von Pflege und Reinigungsmittel.
- Schützen Sie insbesondere Kunststoffteile, Lack, Scheinwerfergläser vor aggressiven Chemikalien wie Kraftstoff, Rostentferner, Bremsenreiniger oder Ähnlichem. Die Verwendung derartiger Mittel kann zu Fehlfunktionen, Schäden führen und selbst die Sicherheit beeinträchtigen.
- Benutzen Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger, dadurch kann Wasser in Lager, elektrische Bauteile wie Anschlüsse oder Schalter, Beleuchtung, Entlüftungsschläuche eindringen, bzw. Bremschuhe und Bremsbeläge, Dichtungen, Lacke und andere Oberflächen schädigen.

Reinigung nach normaler Nutzung

Schmutz mit warmem Wasser, einem milden Reinigungsmittel und weichem, sauberem Schwamm abwaschen, danach gründlich mit klarem Wasser nachspülen. Eine kleine Bürste für schwer zugängliche Stellen benutzen.

Reinigung nach Fahrten an der See oder bei Streusalz

HINWEIS

Salz ist in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv, daher folgen Sie nachfolgenden Reinigungshinweisen.

- Warten Sie ab, bis sich Motor/Auspuff abgekühlt haben.
- Reinigen Sie das Fahrzeug mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel.
- Benutzen Sie kein warmes Wasser, das erhöht die korrosive Wirkung des Salzes. Bringen Sie auf alle Metallteile, auch auf verchromten und vernickelten, Rostschutzspray auf.

Nach der Reinigung

- Trocknen Sie das Fahrzeug ab.
- Zur Vermeidung von Rost empfehlen wir geeignete Pflegemittel lt. Herstellerangaben zu verwenden.
- Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.

WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass sich vor der Inbetriebnahme des Fahrzeuges keinerlei Reinigungs- oder Pflegemittel mehr auf der Bremsanlage oder der Bereifung befinden.
- Ist dies der Fall, nehmen Sie das Fahrzeug bitte nicht in Betrieb. Entfernen Sie zuerst die Rückstände.
- Vor der Inbetriebnahme testen Sie Bremsen und Reifen.

LAGERUNG

Kurzfristige Lagerung (einige Tage)

Lagern Sie Ihr Fahrzeug kühl und trocken und schützen Sie es nötigenfalls mit einer Abdeckplane.

WARNUNG

Lagern Sie das Fahrzeug gut belüftet bei trockener Luft ein. Hohe Luftfeuchtigkeit führt zu Rostschäden.

Langfristige Lagerung (über Wochen)

- Reinigen Sie das Fahrzeug.
- Lassen Sie den Kraftstoff aus dem Vergase ab.
- Geben Sie den abgelassenen Kraftstoff zurück in den Benzintank.
- Füllen Sie den Benzintank vollständig auf und fügen Sie notfalls Kraftstoffstabilisator hinzu, um den Benzintank vor Rost und den Kraftstoff vor Zersetzung zu schützen.

Folgen Sie nachstehenden Schritten um Zylinder, Kolbenringen usw. vor Rost zu schützen.

- Nehmen Sie Kerzenstecker ab und die Zündkerze heraus.
- Geben Sie einen Teelöffel Motoröl in die Zündkerzenbohrung.
- Treten Sie langsam den Kickstarter nach unten und lassen Sie den Motor mehrmals langsam drehen (hierdurch wird die Zylinderwandung geölt).
- Setzen Sie die Zündkerze wieder ein und setzen Sie den Kerzenstecker auf.

WARNUNG

Bitte achten Sie darauf, dass während dieser Tätigkeit der Zündkerzenstecker keinerlei Kontakt zu metallischen Teilen am Fahrzeug hat. Warten Sie alle Seile, Bowdenzüge und die Gelenkpunkte der Hebeln, der Fußrasten so wie von Seitenständer und Hauptständer wie beschrieben.

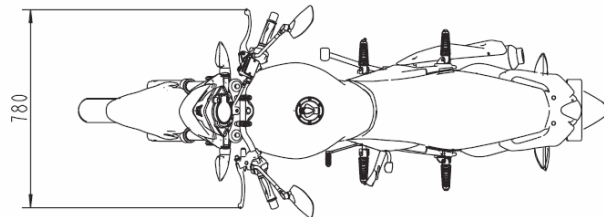
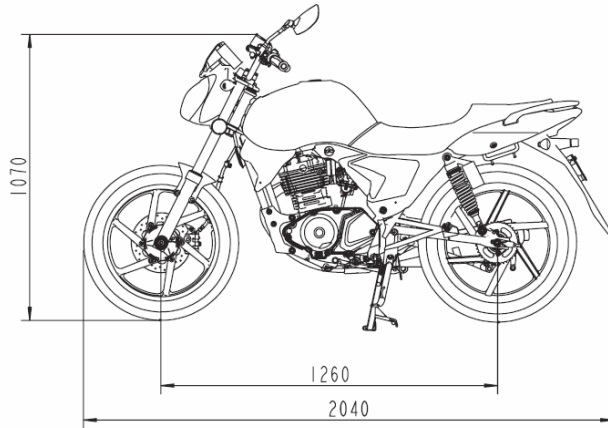
PFLEGE UND EINLAGERUNG

- Prüfen bzw. korrigieren Sie den Reifendruck und heben Sie das Fahrzeug vom Boden ab, sodass keines der beide Räder Bodenkontakt hat. Sollte dies nicht möglich sein, drehen Sie die Räder jeden Monat ein wenig weiter, damit diese nicht ständig auf der gleichen Stelle stehen (Standsschaden).
- Stülpen Sie eine Plastiktüte über den Auspuff, damit keine Feuchtigkeit eindringt.
- Bauen Sie die Batterie aus und laden Sie diese wie beschrieben auf. Lagern Sie die Batterie kühl und trocken und laden Sie diese einmal monatlich nach. Lagern Sie die Batterie nicht übermäßig kalt oder warm (unter 0° C oder über 30° C).

HINWEIS

Führen Sie alle notwendigen Reparaturen immer „vor“ der Einlagerung durch.

ABMESSUNGEN



TECHNISCHE DATEN

MOTOR	
Typ	4-Takt, luftgekühlt
Zylinderanordnung	Nach vorn geneigter Einzylinder
Hubraum	125 cm ³
Kompressionsverhältnis	10,6:1
Anlasser	Elektrostarter
Schmiersystem	Separate Schmierung

ÖLE	
Motoröl	
Typ	4-Takt-Motoröl Empfehlung: Castrol Power 1 Racing 4T
Menge	1,2 L

KRAFTSTOFF	
Typ	Superbenzin bleifrei
Menge	16,0 +/- 0,5 L
WARNUNG	!! BIOETHANOL KRAFTSTOFF - E10 IST NICHT ZULÄSSIG !!

LUFTFILTER	
Typ	Papierelement

VERGASER	
Hersteller	Exact

ZÜNDKERZE	
Hersteller	NGK / NHSP
Typ	DR8EA / B7RC
Elektrodenabstand	0,6-0,7mm

KUPPLUNG	
Kupplungstyp	Mehrscheiben-Ölbادهkupplung
Getriebetyp	5-Gang Klauenschaltung

CHASSIS	
Typ	Stahlrahmen

REIFEN	
Vorderrad	
Felge	17x1.85
Reifen	90/90-17
Reifendruck	2,1 bar - 2,5 bar
Hinterrad	
Felge	17x2.5
Reifen	110/80-17
Reifendruck	2,1 bar - 2,5 bar
Der gewählte Reifendruck richtet sich nach der Zuladung!	

TECHNISCHE DATEN

BREMSSYSTEM	
Vorderradbremse	
Typ	Hydraulische Einscheibenbremse
Größe	230mm
Betrieb	Rechte Hand
Hinterradbremse	
Typ	Mechanische Trommelbremse
Größe	130mm
Betrieb	Rechter Fuß
Bremsflüssigkeit	
Typ	DOT 4
DÄMPFUNG	
Radaufhängung vorne	
Typ	Teleskopgabel
Feder / Stoßdämpfer Typ	Spiralfeder / Öldämpfer
Radaufhängung hinten	
Typ	Schwingeinheit
Feder / Stoßdämpfer Typ	Gas / Öldämpfer
ELEKTRISCHES SYSTEM	
Zündung	CDI
Ladesystem	CDI Magnetzündler

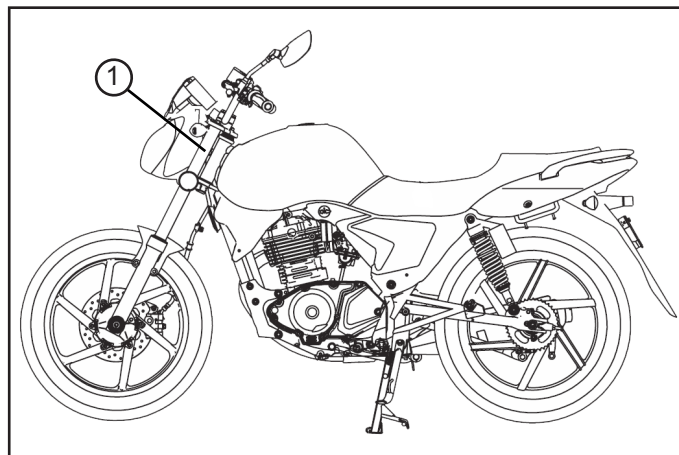
BATTERIE	
Modell	YB7-A
Spannung, Kapazität	12 V, 8 Ah
LEUCHTMITTEL	
Scheinwerfer	12 V, 35 W / 35 W
Rücklicht / Bremslicht	12 V, 5 W / 21 W
Blinker vorne	12 V, 10 W
Blinker hinten	12 V, 10 W
Nummernschildbeleuchtung	12 V, 5 W
SICHERUNG	
Hauptsicherung	15 A

KUNDENINFORMATION

FAHRZEUG - IDENTIFIKATIONSNUMMER (VIN)

Bitte notieren Sie die Fahrgestellnummer (Fahrzeug Identifikationsnummer) zur Bestellung von Ersatzteilen von Ihrem Fachhändler oder sollte das Fahrzeug gestohlen werden.

Die Fahrgestellnummer (1) ist am Gabelkopf eingestanz.



HINWEIS

Die Fahrgestellnummer wird zur Anmeldung des Fahrzeugs benötigt.

GEWÄHRLEISTUNGS UND GARANTIE

Vor der Inbetriebnahme lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung gründlich durch, um sich mit dem Umgang des Fahrzeuges vertraut zu machen. Wir weisen darauf hin, dass die in der Bedienungsanleitung angegebenen Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise eingehalten werden müssen um den Gewährleistungs- und Garantieanspruch aufrecht zu erhalten. Die Einhaltung der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise trägt im Wesentlichen zur Erhöhung der Lebensdauer des Fahrzeuges bei. Ab dem Datum der Übergabe wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Fahrzeuges in Werkstoff und Herstellung für den Zeitraum von 2 Jahren (eingeschränkte Garantie) bzw. den gesetzlich geltenden Gewährleistungszeitraum gewährt. Wartungsarbeiten sind nur bei einer von uns autorisierten Fachwerkstätte durchzuführen. Bei Schäden die durch unsachgemäße Handhabung, Manipulation oder auf ein nicht Einhalten der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise zurückzuführen sind kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden. Garantie oder Gewährleistung kann nur dann gewährt werden, wenn ein auftretender Schaden unmittelbar beim Verkäufer oder in einer von uns autorisierten Fachwerkstätte gemeldet wird. Ein Anspruch auf Garantie berechtigt den Kunden nur zur Beseitigung des Mangels. Ersatz für mittelbare und unmittelbare Schäden werden nicht gewährt. Auf verwaarloste Fahrzeuge kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden. Bitte beachten Sie daher nachstehende Hinweise.

Die Karosserie und die Verkleidungsteile sind regelmäßig von Schmutz zu befreien. Verwenden Sie dazu keinesfalls einen Hochdruckreiniger, einen starken Wasserstrahl, scharfe, ätzende oder scheuernde Reinigungsmittel. Dies kann Oberflächen und Lacke dauerhaft schädigen und Rostbildung fördern. Unbedingt schonende Pflegemittel verwenden. Ihr Händler wird Sie gerne beraten. Aluminiumteile oder Teile mit veredelter Oberfläche (verchromte, eloxierte oder andere veredelte Oberflächen) mit geeigneten Pflegemitteln behandeln, um Oxidation zu verhindern. Rahmen und Metallteile stets mit geeigneten Korrosionsschutz zu pflegen um Korrosion zu vermeiden. Ein ständig im Freien geparktes Fahrzeug muss mit einer Schutzplane abgedeckt werden, um Verwitterung von lackierten Teilen, sowie Rissbildung an Sitzen und anderen Kunststoffteilen zu verhindern.

Wenn das Fahrzeug auf nicht befestigten Straßen oder Wegen sowie rennsportlich zum Einsatz gebracht wird kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden.

Auf unten stehende Teile sowie auf Material, welches für Servicearbeiten verwendet wird, kann keine Garantie gewährt werden:
Glühlampen / Brems - und Kupplungsbeläge / Filterelemente / Zündkerzen / Antriebsritzel - Kettenrad und Antriebskette / Reifen

SERVICE UND WARTUNG

WICHTIGE INFORMATIONEN

Als Zeitpunkt zur Durchführung der Wartungsarbeiten ist jener Grenzwert einzuhalten, welcher zuerst erreicht wird. Das heißt gefahrene Kilometer oder Betriebsdauer ab der Erstinbetriebnahme.

Die Garantie kann nur gewährt werden, wenn das Fahrzeug entsprechend diesem Plan gewartet und nicht außergewöhnlichen Belastungen ausgesetzt wurde.

⚠ ACHTUNG Nur zutreffende Arbeiten welche für Ihr Fahrzeug bestimmt sind durchführen.

HINWEIS Variomatikriemen, Variomatikrollen, Zündkerze, Benzinfilter und Luftfilter sind alle 7000km zu tauschen. Bei Ergänzung von Kühlflüssigkeit nur Dauerkühlflüssigkeit verwenden. Hydraulikleitungen sollten alle 4 Jahre getauscht werden. Ab 13000km oder dem 24. Monat sollte die Inspektion mindestens einmal im Jahr oder alle 7000km stattfinden. Das Fahrzeug ist laufend auf Rostbildung zu kontrollieren. Der Fahrzeughalter selbst ist für die Rostvorsorge verantwortlich.

Auf den nächsten Seiten finden Sie die Wartungstabelle und das Serviceheft.

SERVICE UND WARTUNG

WARTUNGSTABELLE

Die Inspektionsintervalle sind einzuhalten, sonst erlischt der Garantieanspruch.		1000km oder 1. Monat	4000km oder 6. Monat	7000km oder 12. Monat	10000km oder 18. Monat	13000km oder 24. Monat
BAUTEIL	TÄTIGKEIT					
Luftfilter	Reinigen / Tauschen	✓	✓	Tauschen	✓	✓
Räder, Felgen	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Reifen	Kontrolle Profiltiefe / Druck		✓	✓	✓	✓
Radlager	Kontrolle / Tauschen		✓	✓	✓	✓
Steuerlager	Kontrolle / Reinigen / Schmieren	✓	✓	✓	Schmieren	✓
Verschraubungen - Verkleidung	Kontrolle / Nachziehen		✓	✓	✓	✓
Bremssystem	Kontrolle / Reinigen / Tauschen		✓	✓	✓	✓
Hauptständer	Kontrolle / Reinigen / Schmieren		✓	✓	✓	✓
Teleskopgabel	Kontrolle		✓	✓	✓	✓
Federbein hinten	Kontrolle		✓	✓	✓	✓
Ölsieb / Schleuderfilter	Reinigen	✓		✓		✓
Motoröl / Ölfilter	Tauschen / Kontrolle	Tauschen	✓	Tauschen	✓	Tauschen
Getriebeöl	Tauschen	✓		✓		✓
Ventile	Kontrolle / Einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Variomatikriemen	Prüfen / Tauschen		✓	Tauschen	✓	
Variomatikrollen	Prüfen / Tauschen		✓	Tauschen	✓	
Antriebskette / Ritzel	Kontrolle / Reinigen / Tauschen	✓	✓	✓	✓	✓
Kupplung	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Seilzüge / Bowden	Kontrolle / Reinigen / Schmieren	✓	✓	✓	✓	✓
Gasgriff	Kontrolle / Einstellen / Schmieren		✓	✓	✓	✓
Lichter / Schalter	Kontrolle / Einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Benzinleitung / Filter	Kontrolle / Tauschen		✓	Tauschen	✓	✓
Leerlaufdrehzahl	Kontrolle / Einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Abgassystem	Kontrolle / Nachziehen		✓	✓	✓	✓
Kühlfüssigkeit	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓

SERVICE UND WARTUNG

SERVICEHEFT

Bei der Übergabe des Fahrzeuges müssen die Kunden - und die Fahrzeugdaten ergänzt werden.

Serviceintervall: Auslieferservice Aktueller Kilometerstand: _____ Datum: _____ Händlerstempel / Unterschrift	Serviceintervall: 1000 km oder 1. Monat Aktueller Kilometerstand: _____ Datum: _____ Händlerstempel / Unterschrift	Serviceintervall: 4000 km oder 6. Monat Aktueller Kilometerstand: _____ Datum: _____ Händlerstempel / Unterschrift
Serviceintervall: 7000 km oder 12. Monat Aktueller Kilometerstand: _____ Datum: _____ Händlerstempel / Unterschrift	Serviceintervall: 10000 km oder 18. Monat Aktueller Kilometerstand: _____ Datum: _____ Händlerstempel / Unterschrift	Serviceintervall: 13000 km oder 24. Monat Aktueller Kilometerstand: _____ Datum: _____ Händlerstempel / Unterschrift
Serviceintervall: 16000 km Aktueller Kilometerstand: _____ Datum: _____ Händlerstempel / Unterschrift	Serviceintervall: 19000 km Aktueller Kilometerstand: _____ Datum: _____ Händlerstempel / Unterschrift	

FAHRGESTELLNUMMER: _____

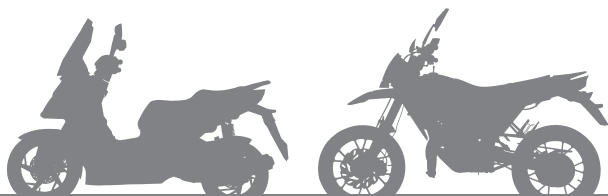
NAME DES KUNDEN: _____

MODELL: _____

UNTERSCHRIFT DES KUNDEN: _____



RAUM FÜR NOTIZEN



Copyright © 2015

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.
Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen
Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verbo-
ten.

Vertrieb durch:

KSR Group GmbH

Gewerbeparkstrasse 11

3500 Krems a. d. Donau

Österreich

Das Copyright liegt bei der Firma/Hersteller:

KSR Group GmbH

Gewerbeparkstrasse 11

3500 Krems a. d. Donau

Österreich

Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.